
SYSTEM 1000M Programmier Manual - Version 4.1

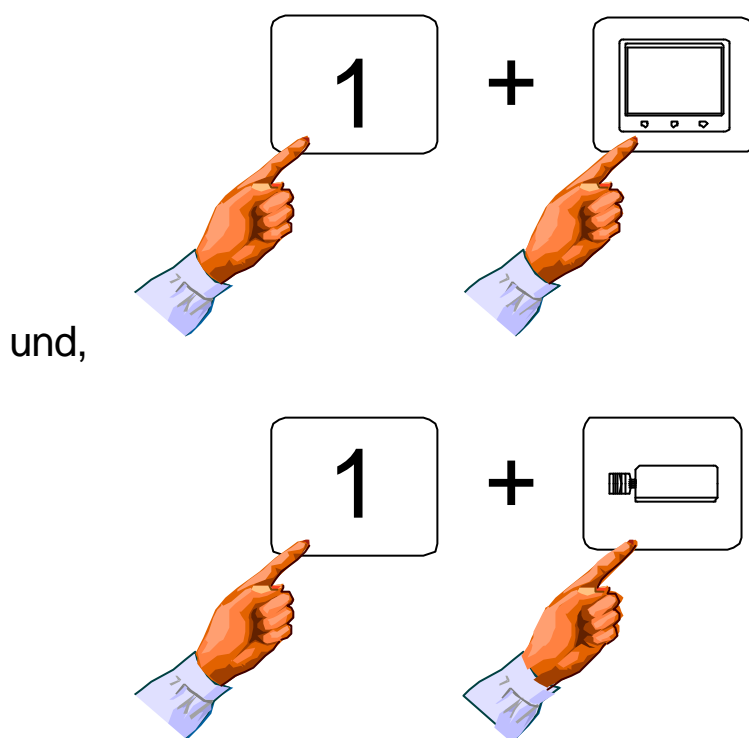
Inhaltsverzeichnis:

Wie wird programmiert?	4
Passwort.....	4
Menü Design.....	4
Monitor Setup	9
Kamera Setup	12
PTZ Submenü Struktur:.....	12
VM12 Submenü Struktur:	14
VM30 Submenü Struktur:	14
VST10CA Submenü Struktur:	14
Sequenz Setup	16
Keyboard Setup	18
Valid Cameras	20
Valid Monitors.....	20
Valid Keys	20
Function Keys	20
System Setup	22
Programmierung des ARC-net Port:	22
Programming of Serial Ports 1 and 2 (SIO 1 and SIO 2 local serial ports):	24
Remote System Setup:	26
Adpro Setup	28
Programmierung der I/O Ports:	30
Programmierung vom Passwort:	30
Booten des Systems:	30
Alarm Setup	32
Programmierung des Alarm Source Setup:.....	32
Programmierung des Alarm Printer Setup:	32
Programmieren der Alarm Gruppe 1 bis 8:.....	34
Programmierung von Alarm State 1 bis 8:.....	36
Programming vom Alarm Text:	38
Programmierung der Alarm Kameras:.....	38
Programmierung der Alarm Optionen:	40
Zeit/Datum Setup	42
Slave System Setup	44
Programmierung des ARC-net Setup:	44
Programmierung der Seriellen Ports:.....	44
Programmierung des Alarm Slave Setup:.....	46
Programmierung des Passworts:	46
Keyboard 1500M/1501M Setup	47
Keyboard 1502M/1503M Setup	50

Macro Aufnahmen.....	52
Programmieren der ICU, BDR-55X & BDR-575 Kamera Station.....	54
Programmieren der ICU, BDR55X & BDR-575 Kamerastationen.....	55
Anhang.....	56
Tastennummern auf dem Keyboard 1500M	56
Tastennummern auf dem Keyboard 1501M	56
Tastennummern auf dem Keyboard 1502M	56
Tastennummern auf dem Keyboard 1503M	56

Vor der Programmierung einen Monitor und eine Kamera anwählen

z.B.

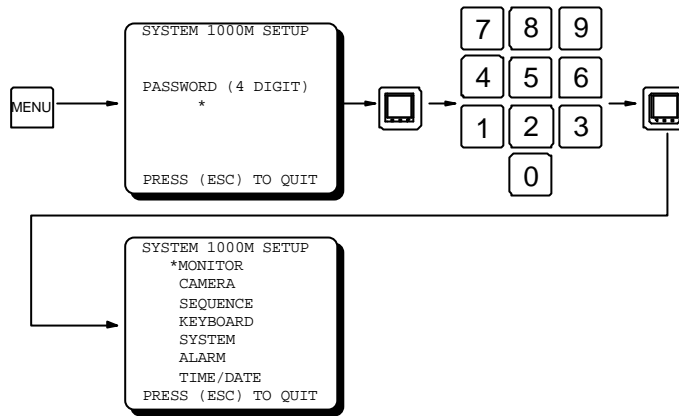


Wie wird programmiert?

MENÜ Taste drücken und das Passwort Menü erscheint.

Passwort

MONITOR Taste drücken und dann das Passwort eingeben. Erneut die Monitortaste drücken und das SYSTEM 1000M SETUP Menü erscheint. Wählen Sie den Menüpunkt im SYSTEM 1000M SETUP, den Sie ändern möchten. Die Pfeiltasten werden zum Bewegen des Cursors benutzt. Die Monitortaste wird als Entertaste verwendet.



Bildm 1, PASSWORT Menü

Wird ein falsches Passwort eingegeben, kehrt die Kreuzschiene in den Arbeitsmodus zurück. Das Werkspasswort ist 2 mal die Monitortaste drücken.

Menü Design

Bild 2 zeigt das Monitor Menü in der Struktur. Alle Menüs sind in der gleichen Struktur aufgebaut.

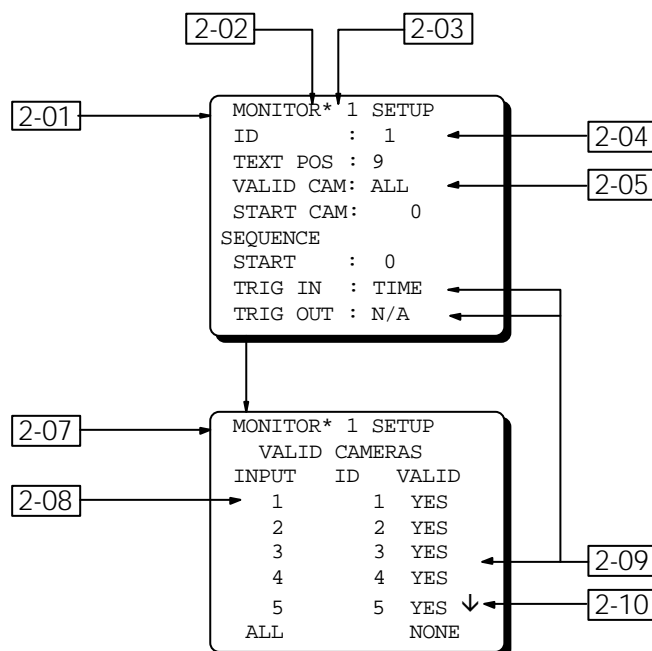


Bild 2, Menü Design

Eine kurze Beschreibung der verschiedenen Menüeigenschaften:

Reference	Beschreibung
2-01	Monitor Setup Menü
2-02	Cursor: Dient zur Anzeige des zu bearbeitenden Menüfeldes. Die MONITOR Taste drücken, damit das angezeigte Feld bearbeitet werden kann (Cursor blinkt).
2-03	Index Feld: Zur Wahl eines Alarms, einer Kamera oder Monitor oder sonstiger Programmpunkte. Die Tasten 9 und 3 können zur Änderung des Inhalts verwendet werden, egal wo der Cursor positioniert ist (siehe Bild 3). Das Indexfeld kann auch durch Eingabe einer Zahl geändert werden (siehe Bild 4)

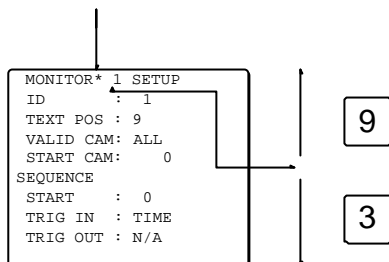


Bild 3, Ändern der INDEX Nummer

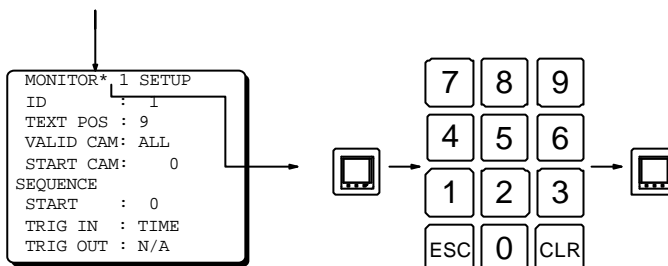


Bild 4, Ändern der INDEX Nummer

2-04	Nummern Feld: Zum Ändern der ID's, Textzeile, Standzeit usw. Wenn die eingegebene Zahl außerhalb des möglichen Bereiches ist, wird sie nicht akzeptiert und beim Drücken der Monitortaste erscheint eine 0 oder die vorherige Eingabe.
2-05	Menü Feld: Zum weiteren Programmieren ein Submenü Einzeinheiten erscheinen im Submenü.
2-07	Monitor Sub Menü
2-08	Sub Index Feld: Dient zur Wahl der ersten Kamera, Monitor, Taste oder Sequenz.
2-09	Wahl Feld: Das Wahl Feld zeigt die voreingestellten Optionen.
2-10	Anzeige weiterer Informationen: Ein kleiner Pfeil in der unteren rechten Ecke zeigt an, daß weitere Eingabepunkte verfügbar sind.
	Text Feld: Zur Eingabe von Anzeigetexten. Siehe Bild 5.
	Info Feld: Lesen Sie das Feld, die Eingaben können nicht geändert werden- es dient nur zur Information.

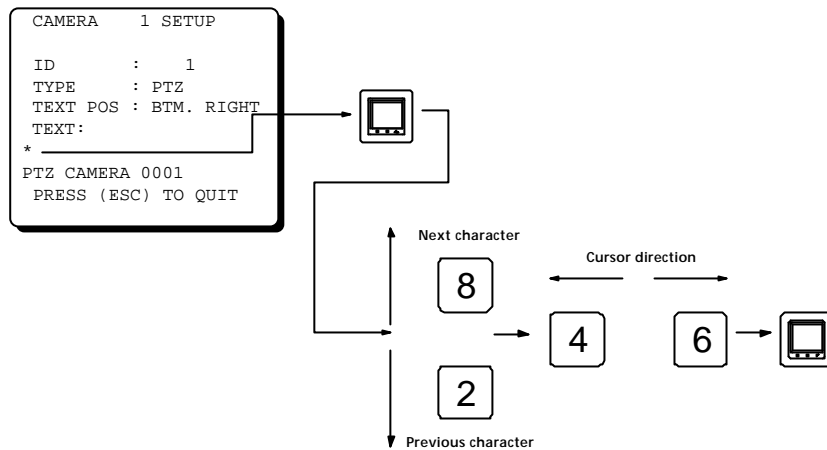


Bild 5, Text Programmierung

Programmierung quittieren:

ESC drücken um das aktuelle Menü zu beenden und die Änderungen zu speichern. MENU drücken um das Setup Menü ohne Änderungen zu beenden.

Programmierung erweiterter Systeme

Wenn mehrere Systeme zu einer großen Kreuzschiene gekoppelt werden, beachten Sie bitte den Unterschied der Programmierung des Mastersystems und der Slavesysteme.

Das Mastersystem beinhaltet Kamera 1-32 und Monitor 1-8.

Wenn das CAM Feld und / oder das MON Feld von der Werkseinstellung (CAM FIELD : 1-32, MON FIELD: 1-8) verändert wird, so arbeitet die Kreuzschiene nach einem Reset als Slave. Das bedeutet, dass an der Einheit nur der Basis Setup verfügbar ist, Einstellung der seriellen Ports und der Alarmmodule. Siehe auch *Slave System Setup*.

Siehe Bild 6.

Alle anderen Einstellungen, wie z.B. Monitor Setup für alle Monitore, Kamera Setup für alle Kameras usw., Können nur vom Mastersystem erfolgen!

```

SYSTEM 1000M SETUP
MONITOR
CAMERA
SEQUENCE
KEYBOARD
*SYSTEM
ALARM
TIME/DATE
PRESS (ESC) TO QUIT
  
```

```

SLAVE 5 SETUP

*ARC NET
SIO SETUP
ALARM SOURCE
SET PASSWORD
REBOOT SYSTEM

PRESS (ESC) TO QUIT
  
```



















Master System Setup
6

Slave Rack 5 Setup (Kameras 33-64, Monitore 1-8). Bild

Achtung, jede Einheit erhält automatisch eine Identifikations Nummer, die RACK Nummer, die von der CAM FELD und MON FELD Einstellung abhängig ist. Die Rack Nummer ist eine Steuernummer und dient zur Programmierung und Identifizierung der Systeme und Ports. Siehe die Tabelle der Rack Nummern als Slave System.

Keyboard Layout

Vorteilhaft ist die geringe Zahl der zur Programmierung erforderlichen Tasten.

Taste	Pointer Mode	Edit Mode
	Arbeitet als Enter Taste zum Öffnen und Schließen eines Feldes am der Cursor positioniert ist.	
	Zum Verlassen der Programmierung im Hauptmenü. Im Submenü bestätigt die Änderung und schaltet in das vorherige Menü zurück.	Zum Löschen der eingegebenen Änderung und bestätigung der vorher bestehenden Daten.
		In Nummernfelder setzt die Zahl 0, in Textfeldern wird der Buchstabe beim Cursor gelöscht.
	Keine Funktion	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld.
	Als scroll down in Menüs beinhaltet Daten über zugelassene Kameras, Monitore oder Tasten. Diese Taste verändert den Subindex nach unten.	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld..
 	Schiebt den Cursor in das nächste Feld.	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld. Nutzen um die Zeichen im Textfeld zu ändern.
	Schiebt den Index eine Position tiefer, entsprechend der Cursorposition.	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld.
 	Keine Funktion	Numeric key where an index, sub index or numeric field has been accepted. Use to move to the previous character position in text fields. Use to select previous choice in choice fields.
	Keine Funktion	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld .
 	Keine Funktion	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld
	Blättert in Menüs von zugelassenen Kameras, Monitoren oder Tasten. Diese Taste schiebt aufwärts.	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld
 	Schiebt den Cursor in die vorherige Position.	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld .
	Schiebt den Index aufwärts, entsprechend der Cursorposition.	Numerische Tasten als Index, Subindex oder Nummernfeld .
	Start einer Programmierung. Im Programmiermode beendet die Programmierung und speichert die Änderungen.	

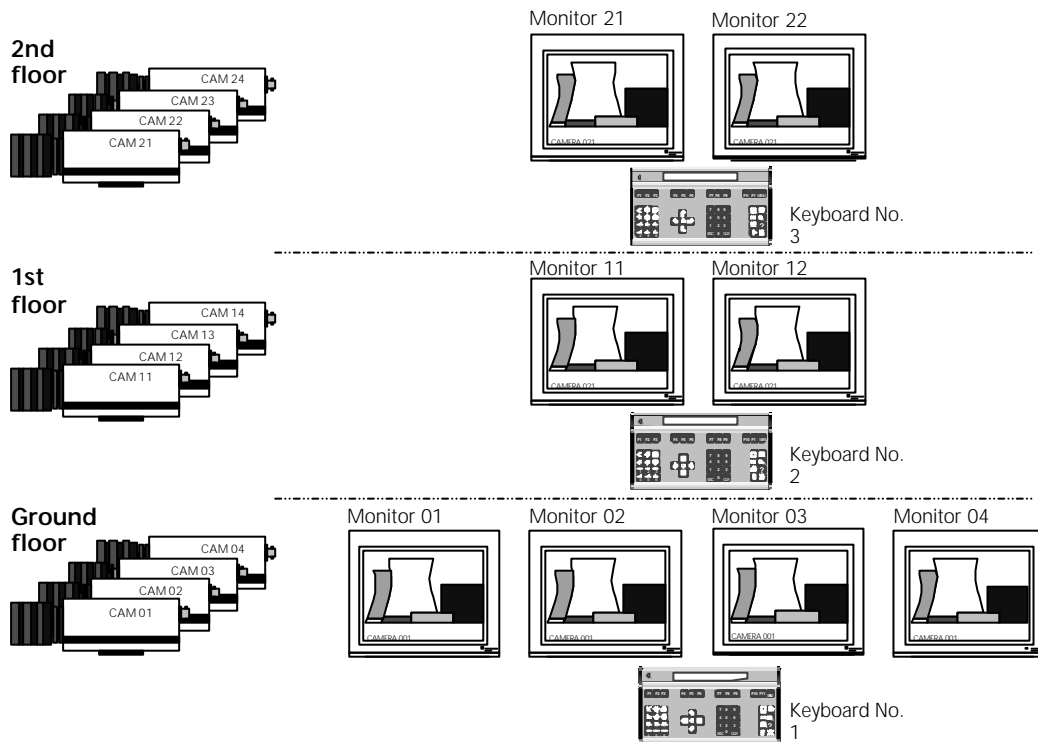
Monitor ID Nummer und gültige Kameras

Die Monitor ID Nummer ist die Nummer, mit der der Monitor angewählt wird um damit zu arbeiten. Der Grund der zwei Nummern, der physikalischen die BNC Buchsen Nummer und der logischen ID Nummer ist: Kein Umstecken ist erforderlich und das System erhält mehr Flexibilität.

Zum Beispiel, ein System mit 8 Monitorausgängen ist in einem 3 geschossigen Gebäude montiert. Jedem Bereich ist ein Monitor zur Überwachung zugeordnet. So ist es sinnvoll jedem Monitor eine logische Nummer zuzuordnen:

Etage	Physikal Nr.	Logische ID
EG	1 - 2 - 3 - 4	1 - 2 - 3 - 4
1. Stock	5 - 6	11 - 12
2. Stock	7 - 8	21 - 22

Mit dem Zulassungsmenü der Kameras (*Valid Cam*) ist es möglich für jeden Monitor nur die relevanten Kameras freizuschalten. Zum Beispiel für den 2.Stock nur Kamera 21-24.



Trig in - Eine Videosequenz wird von externen Geräten gesteuert.

Das **Trig in** Feld dient zum Spezifizieren einer Bildsequenz auf dem Monitor. Die Steuerung kann von externen Geräten wie z.B. Time Lapse VCR erfolgen. Damit kann zusätzlich zur Alarmaufzeichnung eine Vielzahl von Kameras dokumentiert werden.

Der Time Lapse VCR zeichnet eine Reihe Bilder der ersten Kamera auf, stoppt die Aufzeichnung, fordert über einen Anschluß des Alarmsteckers die nächste Kamera der Sequenz an, zeichnet erneut auf, stoppt usw. Diese Funktion kann mit der Alarmsteuerung kombiniert werden, so daß im Alarmfall die Alarmkamera auf dem Monitor erscheint und das Alarmrelay den Rekorder von Langzeit auf Realzeit und zurück schaltet.

Die **Trig in** Funktion erlaubt zusätzlich die Umschaltung über Taste.

Trig out - Steuert mit der Sequenz angeschlossene Geräte.

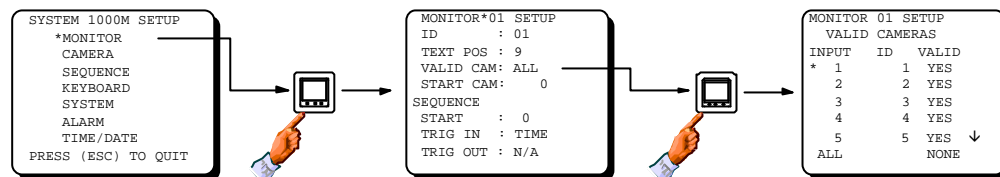
Es kann z.B. ein Bildspeicher mit der Sequenz synchronisiert werden.

Es kann ebenfalls ein Time Lapse Recorder gesteuert werden, so daß im Langzeitbetrieb die Casette optimal genutzt wird.

Monitor Setup

Jeder Monitor kann mit seinen eigenen individuellen Setup Menü programmiert werden.

Menu Structure:



Programming:

Field	Type	Description	Default	Valid
ID	Numeric	Assigning a logical ID number to a physical output number.	Physical = Logical	1 - 99
		Warning! It is possible (BUT NOT LEGAL) to attach the same logical ID number to more than one monitor.		
Text pos	Numeric	Set Camera text position between line 1 and 9. Line 0 disables the Camera text.	9	0 - 9
		Note! Position number 8 will clear camera text if the CLR key is pressed.		
Valid cam	Menu	Set which cameras should be valid for the selected monitor.	ALL	ALL SOME NONE
		Note! Although some cameras are set invalid they will be displayed on this monitor in alarm situations, if they are specified by alarms.		
		Warning! It is possible to delete all cameras for a monitor.		
Start-up cam	Numeric	Set which camera should be displayed on the monitor after reset.	0=None	1 - 999
		Note! This condition will be overridden by the Start-up seq settings.		
		Note! The start-up conditions can also be called by pressing the keys ESC + MON. Note! Remote Cameras can not be selected.		
Start-up seq	Numeric	Set which sequence should be started on the selected monitor after reset.	0=None	All sequence ID's
		Note! This condition will, if different from 0, override the Start-up cam settings. Note! The start-up conditions can also be called by pressing the keys ESC + MON.		
Trig In	Choice	If the sequence on this monitor (picture change) should be controlled from external equipment, specify the alarm input number used for control. If the sequence should use the dwell time set TIME.	TIME	TIME INP 13 INP 14 INP 29 INP 30

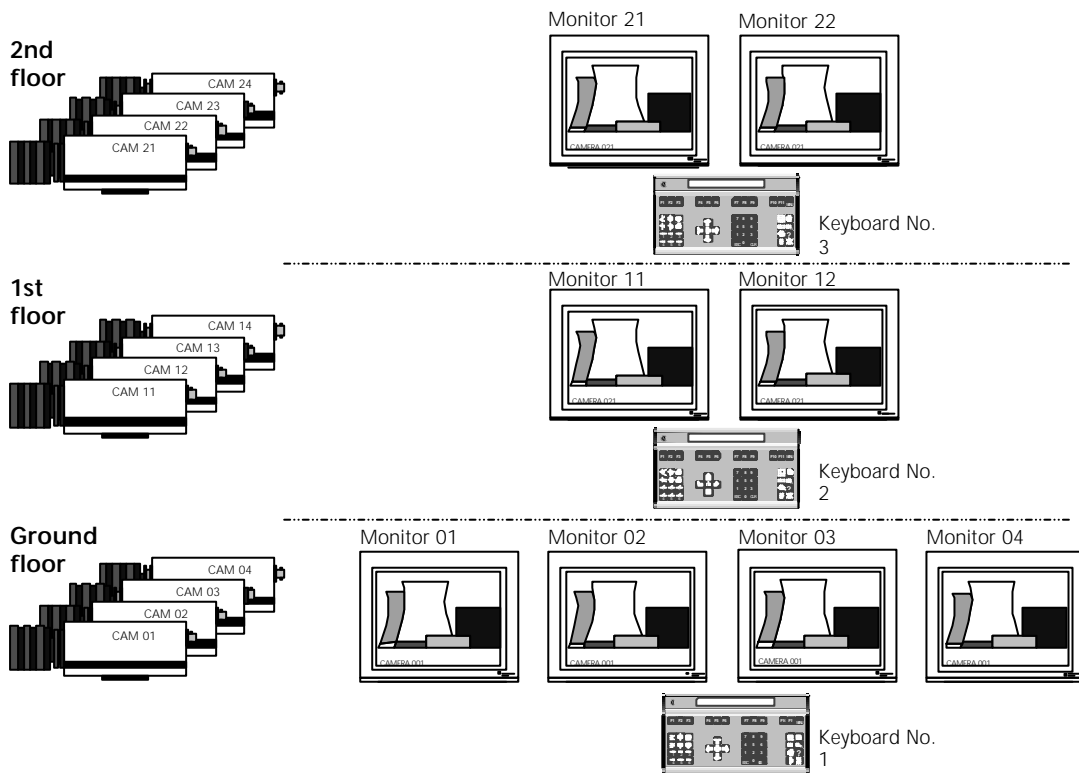
Trig Out	Choice	If the sequence on this monitor should trig external equipment set the alarm output number used. Otherwise set N/A.	N/A	N/A OUT 15 OUT 16 OUT 31 OUT 32
----------	--------	---	-----	---

Kamera ID Nummer

Die Kamera ID Nummer ist die Nummer, mit der die Kamera angewählt wird. Der Grund der zwei Nummern, der physikalischen die BNC Buchsen Nummer und der logischen ID Nummer ist, kein Umstecken ist erforderlich und das System erhält mehr Flexibilität.

Wenn z.B. in einem 3 geschossigen Haus 12 Kameras montiert sind, so kann jeder Kamera eine dem Standort typische Nummer zugeordnet werden.

Etage	Physikal Nr.	Logik ID
Erdgeschoß	1 - 2 - 3 - 4	1 - 2 - 3 - 4
1. Stock	5 - 6 - 7 - 8	11-12-13-14
2. Stock	9 - 10 - 11 - 12	21-22-23-24



Kamera ID Nummern in erweiterten Systemen.

Die Software erweitert die Systeme 1208M mit 32 Ein, 8 Aus pro Einheit.

Wenn jedoch 2 Systeme 1108 für 48 Kameraeingänge kombiniert werden, so erhält System 1 die Kameras 1-24 und System 2 die Kameras 33-56.

Es können die Kameranummern umprogrammiert werden. Als erstes müssen die Nr. 25 -32 in ferne Nummern gesetzt werden, danach können Kameras aus 33-56 in ID Nummern zwischen 25 und 32 eingesetzt werden.

Home Position

Die Home Position ist eine Preposition, die Kamera Station wird automatisch nach der vorprogrammierten inaktiv Zeit, der *Timeout* die Kamera in die Homeposition zurückführen.

Diese Funktion ist sehr hilfreich, wenn mehrere Personen die Kameras Steuern und jemand vergißt, die Kamera in die wichtige Basisposition zurückzustellen.

Die Homepositions Funktion ist nur in der Serie BDR-55X verfügbar.

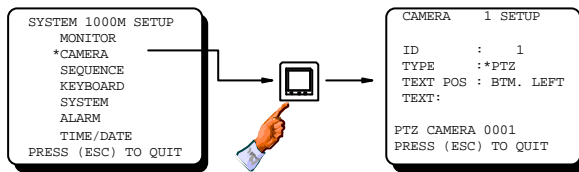
Serielle Ports

Die Nummer der seriellen Ports ist maximal 3 stellig, die letzte Stelle ist die Port Nr. die ersten beiden die Rack Nr. Siehe auch Bereich *Serial Port Number Section* auf Seite 12 und 13.

Kamera Setup

Jede Kamera kann mit einem eigenen Kameramenü individuell programmiert werden.

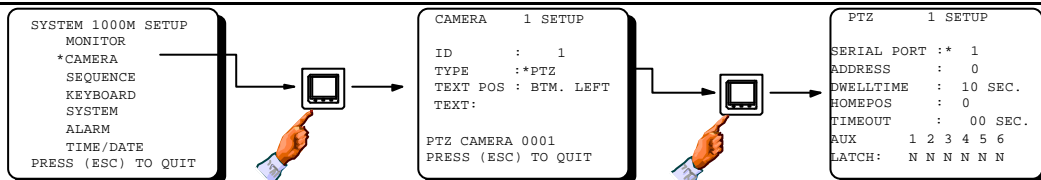
Menü Struktur:



Programmierung:

Feld	Type	Beschreibung	Standard	Möglich
ID	Numerisch	Zuweisen einer logischen ID Nummer zur Video Eingangs Buchse. Warnung! Es ist möglich (ABER NICHT LEGAL) die gleiche ID Nummer an mehrere Kameras zu vergeben.	Physical = Logical	1 - 999
Type	Wahl/Menü	Den Typ der Kamerasteuerung oder Zusatzgeräte eintragen in die angewählte Kamera. Note! Zur Programmierung von Prepositionen siehe auch das Installations Manual für die BDR-55X Serie Digital Camera Stations.	FIXED	FIXED PTZ VM12 VM30 VST10CA
Text pos	Wahl	Der Kameratext kann in den 4 Ecken des Bildes auf dem Monitor positioniert werden. Note! Die Position betrifft alle Texte auf dem Monitor in Verbindung mit der Kamera.	BOTTOM LEFT	BOTTOM LEFT BOTTOM RIGHT TOP LEFT TOP RIGHT NO TEXT
Text Zeile	Text	Bis zu 20 Zeichen können zur Kamera identifikation gesetzt werden.	CAMERA XXX (XXX = ID no.)	Max. 20 characters.

PTZ Submenü Struktur:



Programmierung:

Serial port	Numerisch	Den verwendeten seriellen Port eintragen. Maximal 3stellig. Die Nummer setzt sich zusammen: Serial port = (XX)Y dabei ist XX die Rack Nummer von 0-20 und Y ist der Port 1 oder 2 (SIO 1/2).	1	1 - 202
Addr	Numerisch	Die Adresse der Kamerastation eintragen in Verbindung zum Video Eingang.	0	0 - 254
Dwelltime	Numerisch	Die Standzeit in Sekunden für die Pre-Position Sequenz eintragen.	10	0 - 255 sec.
Homepos	Numerisch	Welche Pre-Position soll als Home Position gelten.	0 = Homeposition ist abgeschaltet.	0 - 30
Timeout	Numerisch	Die Time-out für die Home Position nach dem letzten Befehl zur automatischen Rückführung in Sekunden.	0	0 or 10 - 2550 sec.
Latch	Wahl	Internes Keyboard: Funktion der AUX Relays. 150XM: Funktion ist im Keyboard einstellbar, siehe Inst. & Setup Inst. für 150XM.	LATCH = N	N = NO Y = YES

Serial Port Nummer

Jedes SYSTEM 1000M besitzt zwei serielle Ports, SIO 1 und SIO 2. Wenn mehrere Systeme zu einer großen Matrix verknüpft sind, so erhöht sich automatisch die Anzahl der seriellen Ports.

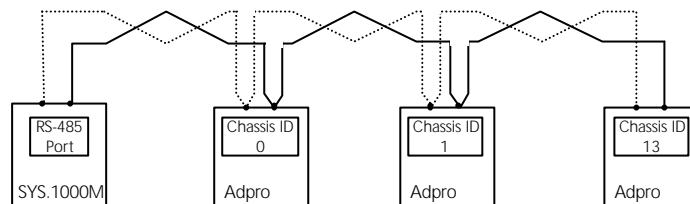
Jedes System in der erweiterten Matrix erhält eine RACK Nummer, die vom System automatisch beim programmieren vergeben wird. Die Mastereinheit Kamera1-32 und Monitor 1-8 hat immer die Nr.1. Siehe auch die Tabelle im *Slave System Setup*.

Die maximal 3 stellige Port Nummer ist eine Kombination aus Rack Nummer zwischen 1 und 20 (die ersten 2 Zahlen) und der Port Nr. 1 oder 2 (die letzte Zahl). Die Ports im Master Rack Nr.1 PORT 1 und SERIAL PORT 2 sind demnach SERIAL PORT 11 und SERIAL PORT 12.

Chassis ID

Die Chassis ID wird in Verbindung mit Adpro Equipment verwendet.

Bis zu 14 VST10 CA Fast Scan's und 14 VMD-10 Video Sensor Rack Einheiten können an einen seriellen Port angeschlossen und gesteuert werden. Damit jede Einheit adressiert angesprochen werden kann, ist für jede Einheit eine Chassis Nummer erforderlich.

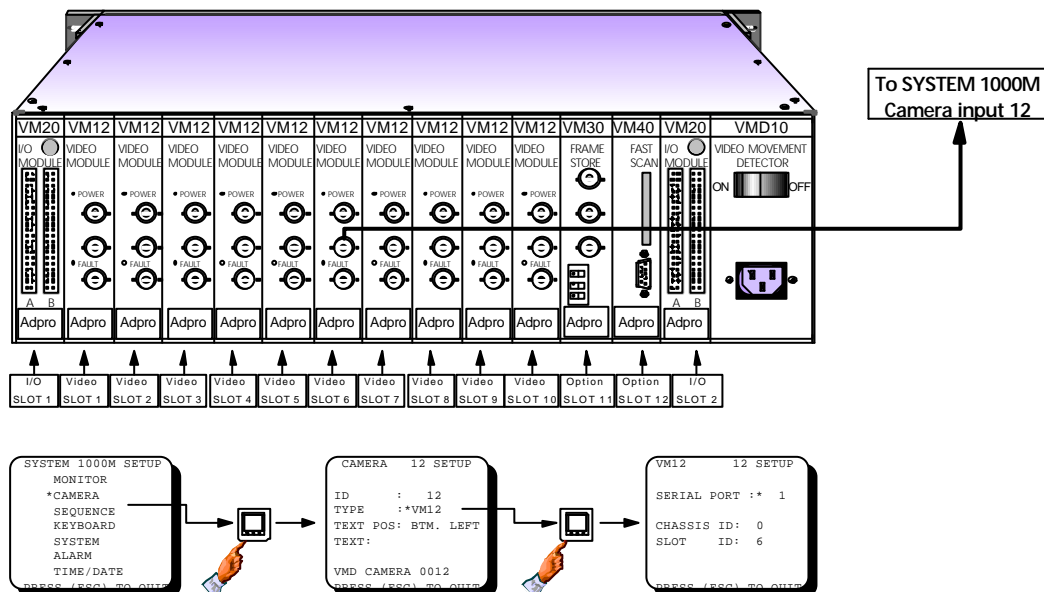


Beispiel: Mehrere Einheiten mit unterschiedlicher Chassis Nr. an einer Datenleitung.

Platz ID

Die SLOT ID (Platz ID) ist nur in Verbindung mit Adpro AXIOM und VMD-10 Racks relevant. 12 Slot Positionen sind verfügbar, die Video Sensoren können in die Slots 1-10 eingesetzt werden. VM-30 Frame Store Module können in Platz 11-12 eingesetzt werden..

Siehe folgendes Beispiel.



Beispiel: Kamera Eingang 12 ist mit einem VM-12 Modul verbunden, montiert in SLOT 6 im VMD-10 Rack.

VM12 Submenü Struktur:

```

SYSTEM 1000M SETUP
MONITOR
*CAMERA
SEQUENCE
KEYBOARD
SYSTEM
ALARM
TIME/DATE
PRESS (ESC) TO QUIT

```



```

CAMERA 1 SETUP
ID      : 1
TYPE    : *VM12
TEXT POS : BTM. LEFT
TEXT:
VMD CAMERA 0001
PRESS (ESC) TO QUIT

```



```

VM12 1 SETUP
SERIAL PORT : * 1
CHASSIS ID: 0
SLOT ID: 1
PRESS (ESC) TO QUIT

```

Programmierung:

Feld	Type	Beschreibung	Standard	Möglich
Serial Port	Numerisch	Den benutzten seriellen Port einstellen. Die max. stellige Port Nummer ist kalkuliert wie folgt: Serial Port = (XX)Y dabei ist XX die Rack Nr. von 0-20 und Y ist der Port 1 oder 2 (SIO 1 or SIO 2). Achtung: Serial Port 11 kann als 1 und 12 als 2.	1	1 - 202
Chassis ID	Numerisch	In welchem AXIOM- VMD-10 Rack ist das VM12 Modul montiert.	0	0 - 13
Steckplatz ID	Numerisch	In welchem Steckplatz (slot) im AXIOM-VMD-10 Rack ist das VM12 Modul montiert.	1	1 - 10

VM30 Submenü Struktur:

```

SYSTEM 1000M SETUP
MONITOR
*CAMERA
SEQUENCE
KEYBOARD
SYSTEM
ALARM
TIME/DATE
PRESS (ESC) TO QUIT

```



```

CAMERA 1 SETUP
ID      : 1
TYPE    : *VM30
TEXT POS : BTM. LEFT
TEXT:
VMF CAMERA 0001
PRESS (ESC) TO QUIT

```



```

VM30 1 SETUP
SERIAL PORT : * 1
CHASSIS ID: 0
SLOT ID: 1
PRESS (ESC) TO QUIT

```

Programmierung:

Serial port	Numerisch	Den benutzten seriellen Port einstellen. wie folgt: Serial Port = (XX)Y dabei ist XX die Rack Nr. Die max. stellige Port Nummer ist kalkuliert 0-20 und Y ist der Port 1 oder 2 (SIO 1 or SIO 2). Achtung: Serial Port 11 kann als 1 und 12 als 2.	1	1 - 202
Chassis ID	Numerisch	In welchem AXIOM- VMD-10 Rack ist das VM12 Modul montiert	0	0 - 13
Slot ID	Numerisch	In welchem Steckplatz (slot) im AXIOM-VMD-10 Rack ist das VM12 Modul montiert.	11	11 - 12

VST10CA Submenü Struktur:

```

SYSTEM 1000M SETUP
MONITOR
*CAMERA
SEQUENCE
KEYBOARD
SYSTEM
ALARM
TIME/DATE
PRESS (ESC) TO QUIT

```



```

CAMERA 1 SETUP
ID      : 1
TYPE    : *VST10CA
TEXT POS : BTM. LEFT
TEXT:
VST CAMERA 0001
PRESS (ESC) TO QUIT

```



```

VST10CA 1 SETUP
SERIAL PORT : * 1
CHASSIS ID: 0
SLOT ID: 1
PRESS (ESC) TO QUIT

```

Programming:

Sio No	Numerisch	Den benutzten seriellen Port einstellen. Siehe VM30/VM12/PTZ Submenü.	1	1 - 202
Chassis ID	Numerisch	Chassis ID der benutzten Einheit	0	0 - 13
Slot ID	Numerisch	Nicht relevant, da Einheit	1	1

Video Sequenzen

Video Sequenzen werden benutzt um auf einem Monitor eine Reihe von Kameras ständig wechseln zu lassen. Die Standzeit jeder Kamera kann programmiert werden oder von anderen Geräten gesteuert werden.

Video Sequenzen werden anstatt von Quadsplitttern und ähnlichen Einheiten benutzt um eine hohe Bildauflösung zu erhalten und Kosten einzusparen.

Das SYSTEM 1000M kann 8 verschiedene Sequenzen mit je bis zu 64 Kameras mit individuellen Standzeiten für jede Kamera speichern, die für jeden Monitor abrufbar sind.

Die Kameras können in jeder beliebigen Folge gezeigt werden, jede Kamera kann beliebig oft gezeigt werden wenn es z.B. für Eingänge erforderlich ist.

Video Sequenzen können auf den gewählten Monitoren auch automatisch nach einem Reset gestartet werden.

Eine Videosequenz kann durch Drücken der Hold Taste gestoppt werden und durch erneutes Drücken wieder aktiviert werden. Wenn die Hold Taste festgehalten wird, so stoppt sie alle laufenden Sequenzen.

Ein schnelles Duschalten der Sequenz kann mit der Sequenztaste vorgenommen werden.

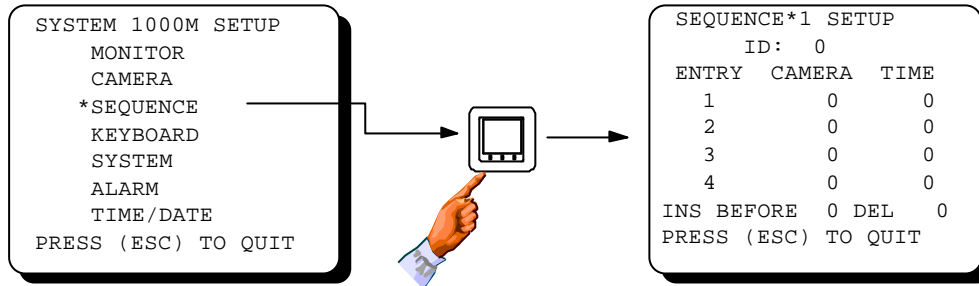
Sieh auch den Bereich *Monitor Setup*.

Achtung: Die Video Sequenzen werden hier programmiert und haben nichts mit Sequenzen im Alarmbereich gemeinsam.

Sequenz Setup

Acht verschiedene Sequenzen (SEQUENZ bis SEQUENZ 8) sind verfügbar, jede mit 64 Kameras.

Menü Struktur:



Programmierung:

Feld	Type	Beschreibung	Werkseinstell.	Möglich
ID	Numerisch	Eingabe der logischen ID Nummer für diese Sequenz.	0	1 - 999
		Warnung! Unbedingt eine ID Nummer vor dem Verlassen des Programms eingeben, da sonst die Eingaben nicht gespeichert werden.		
Entry	Numerisch	Jede Sequenz kann bis zu 64 Kamera-eintragungen		
Kamera	Numerisch	Programmieren der Kameras für diese Sequenz.	0	All camera IDs
		Achtung! Kameras können mehrfach eingegeben		
Zeit	Numerisch	Programmieren der Standzeit für jede Kamera in Sekunden..	0	1 - 255
Einfügen befor	Numerisch	Eine neue Eintragung in die Liste einfügen.	0	1 - 64
Löschen	Numerisch	Eine Eintragung	0	1 - 64

Achtung: Um eine komplette Sequenz zu löschen kann als ID Nummer die 0 eingegeben werden.

Achtung: Wenn alle gezeigten Entries programmiert sind, so kann mit der **[1]** Taste die nächste Entry Zeile aufgerufen werden.

Keyboard Type; *Device*

Normalerweise wird in dieses Feld die aktuelle Keyboardversion eingetragen, in besonderen Fällen kann jedoch auch anders verfahren werden.

Um ein 1500M Keyboard beim Einsatz eines 1503M Keyboard zu simulieren damit alle Anzeigen nur auf dem Bildschirm und nicht im Display erfolgen kann w/o Display eingegeben werden.

Soll die Statusanzeige auf dem Monitor aktuell angezeigt werden?

Wenn das *Status*feld auf **OFF** und das *Device*feld auf **W/ DISPLAY** oder **28XXM** gesetzt ist, wird das Keyboard Display nicht aktualisiert.

Wenn das *Status*feld auf **OFF** und das *Device*feld auf **INTERNAL** oder **W/O DISPLAY** gesetzt ist, wird die Statuszeile auf dem Monitor nicht angezeigt.

Keyboard Priority

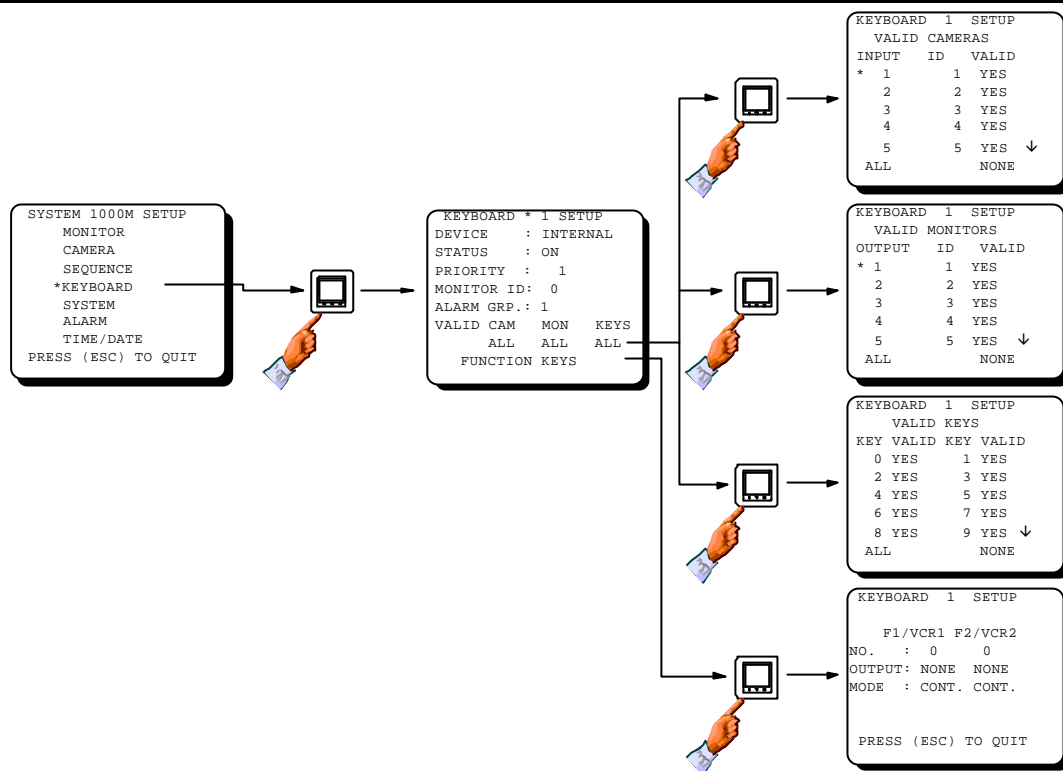
Die Keyboard Prioritätseinstellung ist für zwei Situationen wichtig:

1. Wenn ein Keyboard versucht die PTZ Steuerung einer Kamera zu übernehmen, die momentan von einem Keyboard mit höherer Priorität gesteuert wird, so ist es nicht möglich. Wenn beide Keyboards jedoch die gleiche Priorität haben, so kann durch erneutes Drücken der Monitortaste die Steuerung übernommen werden (Overridefunktion)
2. Wenn ein Keyboard versucht einen Monitor zu steuern, der von einem Keyboard mit höherer Priorität benutzt wird, so ist es nicht möglich. Wenn beide Keyboards die gleiche Priorität haben, können beide Keyboards den Monitor zugleich benutzen.

Keyboard Setup

Das Keyboard Setup gilt für alle 10 Bediener Keyboards; das Interne (Die Front) und 9 externe Keyboards.

Menü Struktur:



Programmierung

Feld	Type	Beschreibung	Werkseinstell.	Möglich
Variante	Wahl	Die verwendete Keyboardversion eintragen.	W/ DISPLAY	INTERNAL W/ DISPLAY W/O DISPLAY 28XXM NOT USED
		Achtung! Keyb. 1 ist immer das Interne, die Front Keyb. 2 ist immer 150XM/28XXM an SIO 1. Hierbei muß das SIO 1 auf RS-232 interface gesetzt werden. Keyb. 3 ist jedes 150XM/28XXM an SIO 2 oder 150XM an ARC-net oder RS-485. Keyboard 4-10 ist immer 150XM.		
Status	Wahl	Steuert die Statusanzeige auf dem vom Keyboard angewählten Monitor.	ON	ON OFF
Priority	Nummerisch	Stellt die Keyboard Priorität für das gewählte Keyboard ein.	Keyboard 1 = 1 Keyboard 2 = 2 etc.	1 - 255
		Achtung! Priorität 1 ist die höchste Priorität.		

Start-up Einstellungen.

Das *Start-up monitor* Feld wählt automatisch den Monitor für das Keyboard nach einem Reset an.

Diese Funktion in Verbindung mit weiteren im Monitor Setup werden nach Einschalten der Kreuzschiene aktiviert. Sie können aber auch manuell vom Keyboard aufgerufen werden. Erst die ESC Taste und dann die Monitortaste drücken. Dies ist sinnvoll und bequem beim Wechsel von Wachpersonal.

Einschränkungen im Keyboardzutritt

Es ist möglich, Kameras und Monitore für jedes Keyboard zu sperren. Dies ist u.a. für Anwender vorteilhaft, deren Monitore von anderen Keyboards des öfteren umgeschaltet werden.

Also kann jedes Keyboard seine Aufgaben entsprechend individuell konfiguriert werden. Kameras, Monitore, Funktionen und Tasten können beliebig gesperrt oder freigegeben werden.

Beachten Sie beim Sperren von Tasten, das einige eine Doppelfunktion haben, z.B. die MONITOR-Taste ist zur Wahl des Monitors und zur Übernahme der PTZ-Steuerung.

Obwohl Tasten abgeschaltet sind, arbeiten sie im Setup Menü.

In dem Submenü für Valid Keys ist eine Nummernliste. Jede Nummer steht für eine Taste, die Abbildung der Zuordnung wird auf Seite 50 abgebildet.

Achtung: Verschiedene Tastenkombinationen in den 1502M/1503M Keyboards werden in Verbindung mit Adpro Geräten zur Steuerung verwendet. Diese sind auch als Einzelnummer vorhanden. Siehe die Keyboards Layout im Anhang.

Achtung: Die SITE Wahl Taste kann nicht abgeschaltet werden.

Function keys Menü

Die F1 und F2 Tasten im Internal Keyboard und die VCR1 und VCR2 Tasten im 150XM Keyboard können zur direkten Steuerung der zwei Ausgänge im internen Alarm Modul benutzt werden oder wenn ein *2000MA Rack* eingesetzt wird eines Alarm Moduls *2616M-2*.



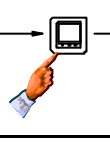
Diese Ausgänge können z.B. zur manuellen Steuerung von Videorecordern benutzt werden, aber auch in Alarmsituationen automatisch.

Wenn eine komplette Recordersteuerung oder mehr als zwei Schaltfunktionen erforderlich sind, so kann eine Kamerastation BDR 514 mit 6 AUX Relais eingesetzt werden. Das bedeutet, daß die Recordersteuerung wie eine PTZ Steuerung an die Kamerastation angeschlossen wird. Damit können über die 6 Relais alle Funktionen wie: *RECORD*, *PLAY*, *STOP*, *FastForward*, *FastReverse* and *PAUSE* gesteuert werden. Ebenso kann die Aufnahme über das Alarmmenü aktiviert werden

Achtung: In Verbindung mit dem 200MA Alarm Rack **No.** erforderliche **Board address** des *2616M-2* Alarm Moduls in dem *2000MA Rack* Träger kann auf jedem Modul mit den Dipschaltern in dem Bereich von 0 bis 15 geschaltet werden.

Wahl der Alarmgruppe

Dem Keyboard kann eine Alarmgruppe zur direkten Löschung von Alarmen zugeordnet werden. Dann können anstehende Alarme durch Drücken der CLEAR ALARM Taste gelöscht werden, ohne das Vorher die Alarmgruppe angewählt werden muß.

		<div><div><div>SYSTEM 1000M SETUP</div><div>MONITOR</div><div>CAMERA</div><div>SEQUENCE</div><div>*KEYBOARD</div><div>SYSTEM</div><div>ALARM</div><div>TIME/DATE</div><div>PRESS (ESC) TO QUIT</div></div><div></div><div><div>KEYBOARD * 1 SETUP</div><div>DEVICE : INTERNAL</div><div>STATUS : ON</div><div>PRIORITY : 1</div><div>MONITOR ID: 0</div><div>ALARM GRP.: 1</div><div>VALID CAM MON KEYS</div><div>ALL ALL ALL</div><div>FUNCTION KEYS</div></div></div>		
Feld	Type	Beschreibung	Werkseinst.	Möglich
Monitor ID	Numerisch	Den Monitor anwählen, der nach einem Reset gesteuert werden soll.	0 = No monitor.	Alle Monitor ID's
		Achtung! Die Start Einstellung kann auch mit den Tasten ESC + MON aufgerufen werden.		
Alarm group	Numerisch	Die Alarmgruppe wählen, in der Alarmer direkt gelöscht werden sollen	1	1 - 8
Valid Cameras	Menü	Kameras für dieses Keyboard sperren	ALL	ALL SOME NONE
		Warnung! Es ist möglich alle Kameras für ein Keyboard zu sperren..		
Valid Monitors	Menü	Monitore für dieses Keyboard sperren.	ALL	ALL SOME NONE
		Warnung! Es ist möglich alle Monitore für ein Keyboard zu sperren..		
Valid Keys	Menü	Tasten in diesem Keyboard abschalten Siehe die Abbildung im Anhang..	ALL	ALL SOME NONE
		Warnung! Es ist möglich alle Tasten abzuschalten.		
Function Keys	Menü	<div><div><div>SYSTEM 1000M SETUP</div><div>MONITOR</div><div>CAMERA</div><div>SEQUENCE</div><div>*KEYBOARD</div><div>SYSTEM</div><div>ALARM</div><div>TIME/DATE</div><div>PRESS (ESC) TO QUIT</div></div><div></div><div><div>KEYBOARD * 1 SETUP</div><div>DEVICE : INTERNAL</div><div>STATUS : ON</div><div>PRIORITY : 1</div><div>MONITOR ID: 0</div><div>ALARM GRP.: 1</div><div>VALID CAM MON KEYS</div><div>ALL ALL ALL</div><div>FUNCTION KEYS</div></div><div></div><div><div>KEYBOARD 1 SETUP</div><div>F1/VCR1 F2/VCR2</div><div>NO. : 0 0</div><div>OUTPUT: NONE NONE</div><div>MODE : CONT. CONT.</div><div>PRESS (ESC) TO QUIT</div></div></div>		
No.	Numerisch	In welchem Rack Nummer (1-20) sollen die Ausgänge der Alarmmodule mit den Tasten F1/VCR1 und F2/VCR2 aktiviert werden.	0	0 - 20
		Achtung! In Verbindung mit dem 2000MA Alarm Rack No. ist die Board address des 2616M-2 Alarm Moduls montiert in (0 - 15) im 2000MA Rack erforderlich.		
Output	Wahl	Welche Ausgänge sollen die Tasten F1/VCR1 und F2/VCR2 im internen Alammodul 590M oder in the externen Alarm Modul 2616M-2 montiert in einem 2000MA Alarm Rack.	NONE	NONE VCR 1 VCR I (Internal) VCR 2 O/C 1 O/C I (Internal) O/C 2 O/C 3 O/C 4 O/C 5 O/C 6
		Achtung: VCR 2 und O/C 2 - O/C 6 ist nur in Verbindung mit dem 000MA Alarm Rack verfügbar.		
Mode	Wahl	Funktion der Ausgänge der Tasten F1/VCR1 und F2/VCR2 einstellen	CONT.	CONT. BLINK
		Achtung! Blink Mode ist nur mit 2000MA Alarm Rack möglich.		

System Erweiterung

Wenn mehrere Systeme kombiniert werden, so erhöht sich die Zahl der Kreuzungspunkte. Die Erweiterung kann in den verschiedensten Arten erfolgen, jedoch eins ist immer erforderlich, Die Verbindung muß mit ARC-net erfolgen und die Einstellungen müssen im ARC-net Setup gemacht werden

Grundsätzlich erfolgen die Einstellungen zur Erweiterung in jeder Einheit nur im CAM field und dem MON field entsprechend dem Kamera und Monitorbereich der Einheit. Alle anderen Einstellungen, wie Kamera Setup und Monitor Setup erfolgen in der Mastereinheit, der Einheit die Kamera 1-32 und Monitor 1-8 steuert.

In der Software ist festgelegt, daß zur Erweiterung jeweils 1208M's mit 32 input / 8 output verwendet werden. Wenn ein System mit 48 Eingängen aus 2 Systemen 1108 gebildet werden soll, so bietet das System Kamera 1-24 und 33-56.

Damit fortlaufend 1-48 angewählt werden kann, müssen die ID Nummern der Kameraeingänge geändert werden. Die ID der Eingänge 25-32 auf ferne IDs z.B. 925-932 setzen und dann die Eingänge 33-56 auf die IDs von 25-32 umprogrammieren.

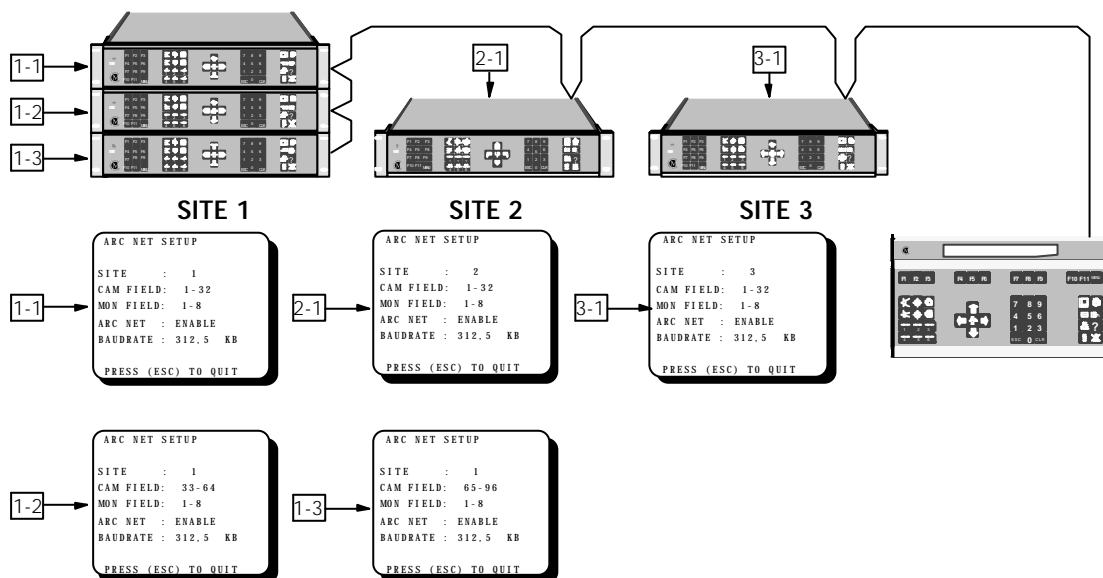
Site Wahl

Eine Reihe von individuellen Systemen kann von einem oder mehreren Master Keyboards gesteuert werden, die über ARC-net angeschlossen sind. Jedes Site System ist ein eigenständiges System das ebenfalls von lokalen Keyboards, die an SO1 und SO2 angeschlossen sind gesteuert werden kann. Die maximale Begrenzung der externen Keyboards ist neun, vier über ARC-net z.B. die Master Keyboards, vier über RS-485 und eins über RS-232.

Bis zu neun Site können kontrolliert werden, jede kann bis zum Maximum der Kreuzungspunkte ausgerüstet sein, also 160 Kameraeingänge und 32 Ausgänge.

Nachfolgendes Beispiel zeigt drei Systeme, 1 mit 96 Ein- und 8 Ausgängen, 2 und 3 mit 32 Ein- und 8 Ausgängen. Alle drei Systeme können von einem Keyboard gesteuert werden, das über ARC-net angeschlossen ist.

Beachten Sie das Bild als Programmierhinweis.



Drei Sites werden von einem Master Keyboard gesteuert, SITE 1 enthält 96 Eingänge.

Programmierung erweiterter Systeme.

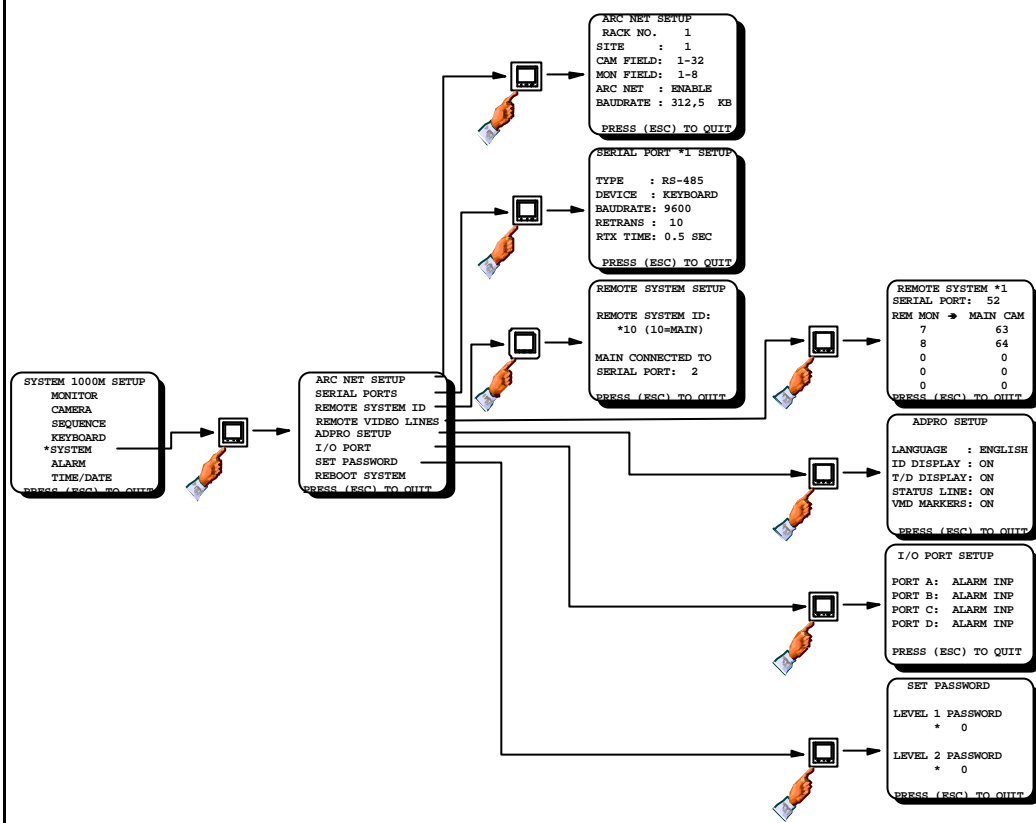
Wenn mehrere Systeme zu einer großen Kreuzschiene kombiniert werden, so besteht in der Programmierung ein Unterschied zwischen dem MasterSystem und den Slavesystemen:

Das Mastersystem beinhaltet die Kameras 1-32 und die Monitore 1-8.

Wenn die Einstellungen im CAM field und / oder im MON field von der Werkseinstellung geändert werden, (Werk: CAM FIELD : 1-32, MON FIELD: 1-8) schaltet die Einheit als Slave um, damit ist in der Einheit nur noch ein begrenztes Setup, das Slave Setup verfügbar. In der Slaveeinheit können nur die seriellen Ports und die Alarmer programmiert werden. Siehe auch den Bereich *Slave System Setup*.

System Setup

Menü Struktur:



Programmierung des ARC-net Port:

Feld	Type	Beschreibung	Werkseinstell.	Verfügbar
Rack No.	Info.	Wird vom System zur Cam und Mon Field Einstellung vergeben; siehe auch <i>Slave System Setup</i> section.	1	(1 - 20) <i>Nur zur Info</i>
Site	Nummerisch	Die Site Nummer für diese Einheit wählen	1	1 - 9
Cam Field	Wahl	Den Bereich der Videoeingänge wählen.	1 - 32	1 - 32 33 - 64 65 - 96 97 - 128 129 - 160
Mon Field	Wahl	Den Bereich der Videoausgänge	1 - 8	1 - 8 9 - 16 17 - 24 25 - 32
ARC NET	Wahl	ARC net zur Nutzung einschalten.	ENABLE	ENABLE DISABLE
Baudrate	Wahl	Geschwindigkeit für ARC net einstellen. Achtung! Stellen Sie immer sicher, daß alle verbundenen Einheiten mit der gleichen Baudrate arbeiten. <i>156,25 KB Baud bei großen Entfernungen ca. 1700 Meter oder Datenproblemen wählen.</i>	312.50 KB	156.25 KB 312.50 KB

Serielle Ports programmieren im MASTER Rack (RACK 1)

Zwei serielle Ports SIO1 und SIO2 sind verfügbar, beide sind umschaltbar auf RS-485 oder RS-232. Das RS-485 und RS-232 Interface kann an einem Anschluß nicht zugleich benutzt werden.

Der serielle Port 1 Werkseinstellung ist Steuerung Kamerastationen (PTZ) über RS-485 Interface.

Der serielle Port 2 Werkseinstellung ist IEC Protokoll über RS-232 interface.

Achtung: Der Setup der seriellen Ports der SLAVE Racks muß über das Setup des Systems erfolgen.

Beschreibung der Protokolle (Devices)

PTZ wird zur Steuerung der Kamerastationen Serie BDR-500, und der ICU benutzt, über das ERNA Protokoll. Das Protokoll ist sehr einfach und in jedem Manual der Serien BDR-500 beschrieben. Das ERNA Format kann mit RS-485 zur direkten Verbindung mit den Kamerastationen oder mit RS-232 zur Übertragung über Modems eingesetzt werden.

KEYBOARD beinhaltet die SYSTEM 500M/1000M Keyboards über RS-485/RS-232/ARC NET Interface, und ein 28XXM Keyboard mit ELP V.7.0 Software mit RS-232 Interface. Vergessen Sie nicht, den Keyboard Typ im Menü *Keyboard Setup* einzustellen. Keyboards können über RS-232 Interface auch über Modems zur Fernsteuerung eingesetzt werden. siehe den Bereich *Baudrate, Retransmissions and RTX-time*.

2000MA wird eingesetzt, wenn zusätzliche Alarmracks aus dem System 2000M verwendet werden.

ALARM PRINTER: Wenn ein serieller Alarmsdrucker an ein RS-232 Interface angeschlossen wird, der die jeweilige Alarmsituation im ASCII Format. Siehe auch *Alarm Setup* Sektion. Handshake: Software das *Xon / Xoff* Prinzip: Wenn der Druckerspeicher voll ist, sendet der Drucker ein *Xoff* (=13Hex) Character das die Übertragung aussetzt bis er ein *Xon* (=11Hex) Character zur Fortführung vom Drucker erhält. Wenn der Drucker *Xon / Xoff* nicht unterstützt sollte er mit einem adequaten Empfangsspeicher ausgerüstet werden, damit kein Verlust von Alarmmeldungen entsteht.

SERIAL ALARM wird für externe Alarmeinheiten, wie z.B. Alarmcomputer die ein Alarmsignal über RS-232 generieren, das dem *Ernitec Alarm Protocol* entspricht, siehe Beschreibung des Ernitec Alarm Protokolls im *Slave System Setup* Bereich.

IEC wird verwendet, wenn das SYSTEM 1000M mit einem Computer (PC) mit dem *SYSTEM 1000M Setup* Programm oder mit ADPRO Equipment verbunden ist. Es wird auch zur Kommunikation mit *Remote Systems* verwendet.

Stellen Sie sicher, daß der jeweils richtige Interface **Type** eingestellt ist, z.B. RS-232-C wenn das Setup Programm über einen PC verwendet wird oder RS-485 wenn Adpro Equipment angeschlossen ist.

Beschreibung der Baudrate, Retransmissions und RTX-Zeit Felder

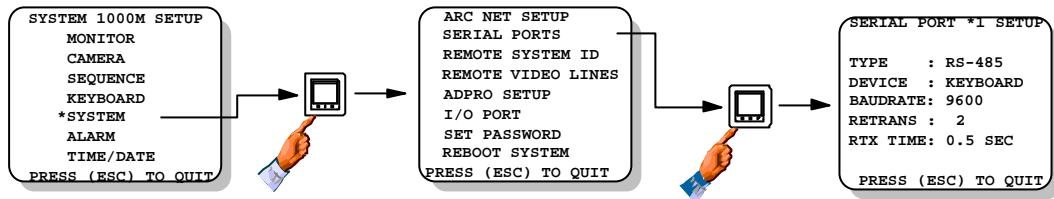
Die Standardeinstellung setzt einwandfreie kurze Leitungen voraus ohne Störungen und Verzögerungen. Wenn Übertragungsprobleme auftreten (Schlechte Leitungsqualität oder Verzögerung durch Modems) , kann eine Kompensation durch Einstellungen erfolgen.

Beim Einsatz von Modems als erstes sicherstellen, daß die Baudrate mit den Modems übereinstimmt. Wenn Übertragungsprobleme auftreten, kann als erstes die RTX Zeit verlängert werden und als zweites die Anzahl der Wiederholungen erhöhen.

Bei schlechter störungsreicher Leitung kann die Baudrate herabgesetzt werden und/oder die Anzahl der Wiederholungen erhöht werden.

Wenn als *Device* **PTZ, ALARM PRN, SER. ALARM** oder **IEC** eingegeben ist, so ist die Eingabe von *Retrans* und *RTX-time* unwichtig, da bei diesen Protokollen diese Parameter nicht verwendet werden.

Programming of Serial Ports 1 and 2 (SIO 1 and SIO 2 local serial ports):



Feld	Type	Beschreibung	Standard	Verfügbar
Type	Wahl	Spezifiziert den Interface Type für diesen Port.	SIO 1: RS-485 SIO 2: RS-232-C	RS-485 RS-232-C
Device	Wahl	<p>Spezifiziert das Protokoll für diesen Port.</p> <p>Note! Wähle NOT USED wenn der Port nicht genutzt wird.</p> <p>Note! Folgende Funktionen sind nur mit RS-232-C verfügbar: Alarm Printer, 2000 MA, Serial Alarm</p> <p>Note! Wenn IEC eingestellt ist: Prüfen, das die angeschlossenen Geräte auch mit dem Programm arbeiten.</p>	SIO 1: PTZ SIO 2: IEC	KEYBOARD PTZ ALARM PRN. 2000 MA SER. ALARM IEC NOT USED
Baudrate	Wahl	<p>Programmieren der Baudrate zu den angeschlossenen Geräten.</p> <p>Warnung! Immer prüfen, das alle angeschlossenen Einheiten auf die gleiche Baudrate eingestellt sind.</p> <p>Signale: 8 Databits, kein Parity bit, 1 stop Bit (N, 8, 1).</p> <p>Note: Wenn Device ist PTZ beträgt die Baudrate automatisch 2400.</p>	SIO 1: 2400 SIO 2: 19200	19200 9600 4800 2400 1200
Retrans	Numerisch	<p>Programmiere wie oft bei Störungen wiederholt werden soll.</p> <p>Warnung! Die Retransmission Funktion kann schlechte Leitungen nicht verbessern. Bei schlechten Leitungen zwischen Keyboard und Rack kann die Reaktionszeit zu lang werden.</p>	SIO 1: 2 SIO 2: 10	2 - 10
RTX Time	Wahl	<p>Time-out für die Übertragung.</p> <p>Note! Die RTX Zeit kann verlängert werden wenn die Baudrate herabgesetzt wird.</p> <p>Warnung! Nur bei kürzester RTX Zeit kann die schnellste Reaktion erfolgen.</p>	0.5 SEC.	0.5 SEC. 1.0 SEC. 1.5 SEC. 2.0 SEC. 2.5 SEC. 3.0 SEC. 4.0 SEC. 5.0 SEC.

Hauptsystem

Das SYSTEM 1000M kann als Zentralsystem mit bis zu 9 ferngesteuerten SYSTEM 500M/1000M über RS-232 und/oder RS-485 verbunden werden.

Das Haupt SYSTEM 1000M kann Kameras von den Ferngesteuerten Systemen anwählen, die auf den zentralen Monitoren gezeigt werden. PTZ Steuerung der Kameras ist ebenfalls möglich.

Ferngesteuerte Systeme

SYSTEM 500M und SYSTEM 1000M kann ferngesteuert werden. Ein ferngesteuertes System ist ein eigenes individuelles System mit örtlichen Kameras, Monitoren, Keyboards, Alarmen, usw. Durch Verbinden mit einer Datenleitung und einer Videoleitung zu einer Zentrale kann die komplette Steuerung auch von der Zentrale erfolgen.

Kommunikation

Zwei Möglichkeiten der Kommunikation kann zwischen dem Main System und dem Remote System(s) mit folgenden Features verwendet werden:

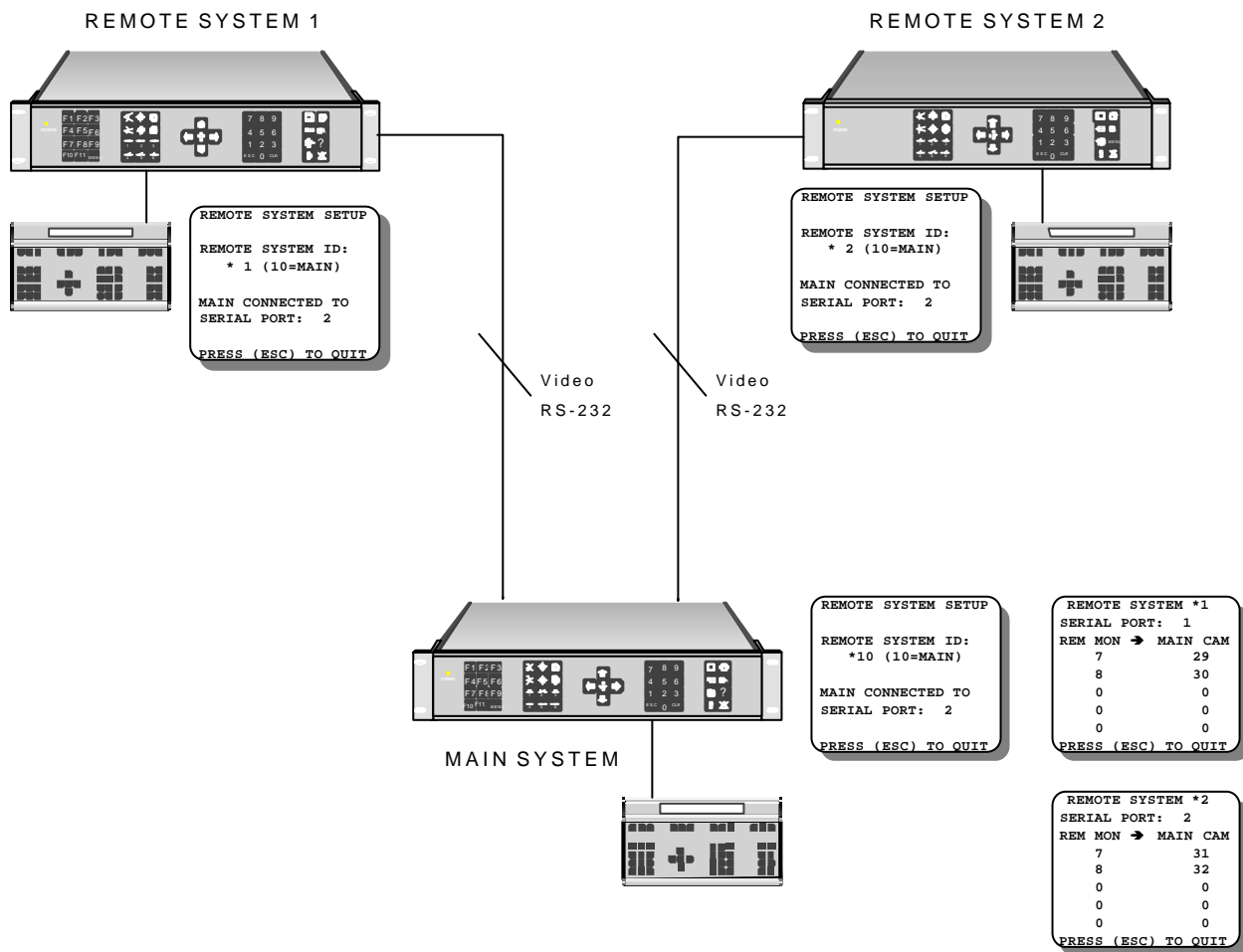
RS-232: Wahl der Kameras - PTZ Steuerung der Remote Kameras - Alarm Bearbeitung vom Remote System.

Es kann jedoch jeweils nur ein System an einen seriellen Port am Zentralsystem angeschlossen werden. Maximum sind 9 Remote Systeme.

RS-485: Wahl der Kameras - PTZ Steuerung der Remote Kameras.

Bis zu 9 Remote Systems können an eine RS-485 Line angeschlossen werden.

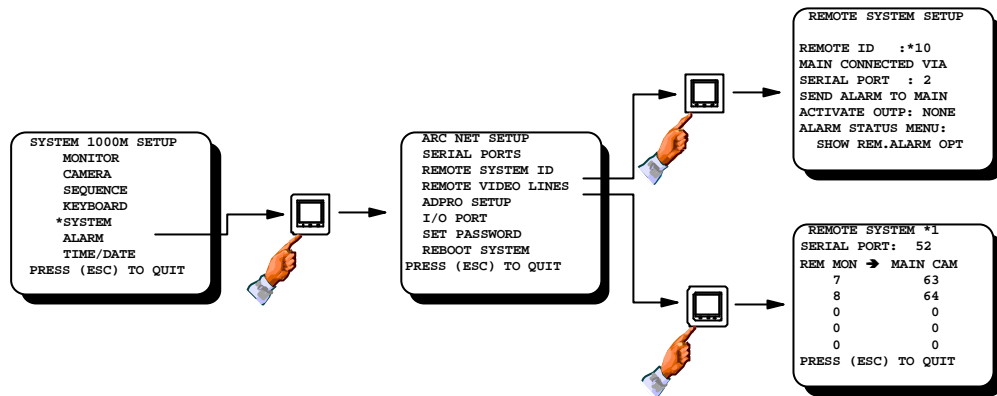
Eine Mischung beider Arten ist auch möglich.



Remote Video Verbindungen

In diesem Menü wird festgelegt, welcher Monitorausgang im Remote System auf welchen Kameraeingang im Hauptsystem geschaltet wird. Die Anzahl der Videoverbindungen bestimmt, wieviel Kameras zugleich auf Monitoren im Hauptsystem gezeigt werden können.

Remote System Setup:



Field	Type	Beschreibung	Standard	Verfügbar
Remote System ID	Nummerisch	Eingabe der ID Nummer für dies System. 10=Main System. 1 - 9=Remote Systems.	10	1 - 10
Verbindung zum HauptSystem über seriellen Port	Nummerisch	Wenn als Remote System programmiert, den seriellen Port zur Verbindung mit dem Main System wählen.	2	1 - 2
Alarm zum Main System Ausgänge aktivieren	Wahl	Wenn Alarmer zum Main System übertragen werden, wählen welcher Ausgang aktiviert werden soll. <i>Note! Kann verwendet werden, wenn die Verbindung über VST10CA erfolgt</i>	KEIN	KEIN VCR I O/C I
Alarm Status Menu	Wahl	Siehe das Submenü REMOTE ALARMS in dem ALARM STATUS Menu. <i>Note! Wähle 'HIDE' wenn das System als Stand alone arbeitet</i>	SHOW	SHOW HIDE
Serieller Port	Nummerisch	Den seriellen Port im Main System einstellen, an dem das Remote System angeschlossen ist. <i>Note! Das Programm des seriellen Ports muß auf IEC mit der entsprechenden Baudrate eingestellt sein.</i>	0	0 - 202
Rem Mon	Nummerisch	Spezifiziert den Monitor Ausgang der im Remote System verwendet wird. <i>Achtung! Die logische Monitor ID Nummer muß verwendet werden, (siehe Seite 6).</i>	0	0 - 99
Main Cam	Nummerisch	Spezifiziert die Kameraeingänge, die im Main System genutzt werden. <i>Achtung! Die logische Kamera ID Nummer muß benutzt werden, (siehe Seite 10).</i>	0	0 - 999

Verschiedene generelle Adpro Einstellungensettings

Diese Einstellungen werden in Verbindung mit den Videosensorrack AXIOM 10 verwendet.

Der Download erfolgt automatisch nach einem Reset vom SYSTEM 1000M zum Adpro Equipment

Für mehr Informationen beachten Sie die Adpro Unterlagen.

ID Anzeige

Dies ist die im SYSTEM 1000M programmierte Kameraanzeige. Der Kamera ID Text wird automatisch vom SYSTEM 1000M übertragen wenn das Textfeld in den Modulen auf YES steht.

T/D Anzeige

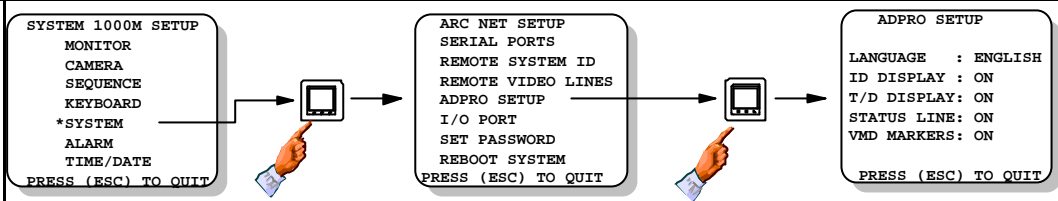
Die Zeit und Datum wird jede Minute automatisch downloaded zum Adpro Equipment um die Synchronisation zu sichern. Zeit und Datum wird angezeigt wenn das entsprechende Feld auf YES gesetzt wurde.

Zeit und Datum wird nicht zum Fast Scan Sender übertragen, da dieser in einer anderen Zeitzone installiert sein kann.

Adpro Setup

Verschiedene generelle Parameters für das Adpro Equipment.

Programmierung des Adpro Setup:



Feld	Type	Beschreibung	Standard	Verfügbar
Sprache	Wahl	Die gewünschte Sprache für das Setup Menü einstellen.	ENGLISH	ENGLISH FRENCH GERMAN ITALIAN SPANISH
ID Anzeige	Wahl	Soll die Kamera ID angezeigt werden.	ON	ON OFF
T/D Anzeige	Wahl	Soll Zeit und Datum angezeigt werden	ON	ON OFF
Status	Wahl	Soll die Statusanzeige erfolgen	ON	ON OFF
VMD Marken	Wahl	Sollen die VMD Marken angezeigt werden.	ON	ON OFF

Programmierung des I/O Port

Der I/O Port ist in vier Ports aufgeteilt; Port A, B, C und D. Port A, B und C sind für Alarmanschlüsse, Port D kann für die externe Kontrolle von Videosequenzen programmiert werden..

Siehe auch den Bereich *Monitor Setup*.

Wenn Port D ist zur SEQ TRIG programmiert, reduziert sich die Anzahl der Alarmeingänge von 32 auf 24.

Programmierung vom Password

Zwei verschiedene Passworte sind verfügbar, das LEVEL 1 Password und das LEVEL 2 Password.

Das **LEVEL 1** Password ist in Verbindung mit Adpro Equipment zur Steuerung und den Betrieb erforderlich.

Siehe auch Adpro VMD-10/AXIOM Manual.

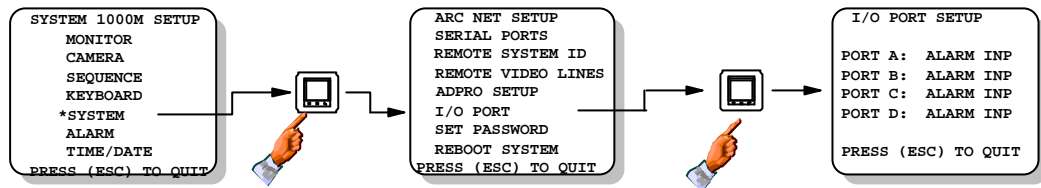
Das **LEVEL 1** Password ist auch zum Zutritt in das *Alarm Status Menü*, siehe auch *SYSTEM 1000M Bedienungsanleitung*.

Das **LEVEL 2** Password sichert das Setup Menü im *SYSTEM 1000M* und im Adpro Equipment, z.B. den *VST 10 CA Fast Scan* und den *VMD-10/AXIOM Video Motion Detection Rack* Träger.

Reboot des Systems

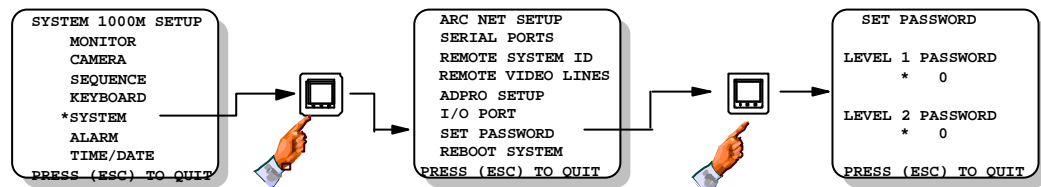
Alle Änderungen im SYSTEM SETUP erfordern ein reboot des Systems, damit die Änderungen wirksam werden. Benutzen Sie bitte das *Reboot System* Feld wenn Sie die Parameter verändert haben.

Programmierung der I/O Ports:



Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Wählbar
Port A	Info.	Alarm Eingänge	ALARM INP	-
Port B	Info.	Alarm Eingänge	ALARM INP	-
Port C	Info.	Alarm Eingänge	ALARM INP	-
Port D	Wahl	Der Eingang kann für Alarime oder zur Triggerung von ein-oder ausgehenden Sequenzen umgeschaltet werden.	ALARM INP	ALARM INP SEQ TRIG

Programmierung vom Passwort:



Feld	Type	Beschreibung	Werkseinstellung	Wählbar
Level 1 Passwort	Zahl	Für den Adpro/Alarm Status Level 1 Passwort besteht aus vier Zahlen.	None (=0)	0 - 9999
Level 2 Passwort	Zahl	Zum SYSTEM 1000M/Adpro Setup Passwort besteht aus vier Zahlen	None (=0)	0 - 9999

Warnung! Bei Änderung des Passworts sind Systemänderungen nur nach Eingabe des neuen Passworts möglich.

Booten des Systems:

Note! Alle Änderungen im SYSTEM SETUP erfordern einen Neustart des Systems. Wenn Einstellungen verändert wurden, entweder das Feld Reboot nutzen oder Strom aus und einschalten.

Einführung in die SYSTEM 1000M Alarm Bearbeitung.

Der Alarm Setup Bereich ist ein komplexer Bereich des Gesamt Setups. Es ist daher erforderlich, zuerst den gesamten Alarmbereich zu lesen, bevor mit der Programmierung begonnen wird, damit die möglichen Optionen bekannt sind.

Die Alarmbearbeitung hat die höchste Priorität im System, das bedeutet, daß Alarmer Vorrang haben vor normalen Abläufen, wie z.B. Sequenzen.

Wenn der gewählte Alarmmonitor für einige Kameras gesperrt ist, so haben diese Kameras im Alarmfall Vorrang und werden, als Alarmkamera gewählt, auf dem Monitor gezeigt.

Programmierung der Alarm Basis Eingänge in der Einheit

Jedes SYSTEM 1000M kann in zwei Varianten Alarmer bearbeiten; entweder über potentialfreie Kontakte oder über einen RS-232 Eingang in einem seriellen Format von einem Alarmcomputer oder den 2000MA Alarm Rack Einheiten.

Dies Feld wird genutzt um zu spezifizieren, wie die Alarmer in dieser Einheit angeschlossen werden. Wenn mehrere Systeme zu einer Matrix verkoppelt sind, so muß in jeder Einheit die Alarm Basis eingestellt werden. Das bedeutet, obwohl alle Einheiten ein Teil eines Gesamtsystems sind, kann jede individuell gestaltet werden.

Das absolute Maximum der Alarmeingänge beträgt 512, auch bei erweiterten Systemen. Wenn alle 512 Alarmeingänge belegt werden sollen, so sind 16 SYSTEM 1000M erforderlich. Wenn mehr als 16 Systeme eine Matrix bilden, so können die übrigen Alarmeingänge nicht mehr erweitern sondern nur als Paralleleingänge verwendet werden.

- **INTERNAL:** Alarmer werden an das eingebaute Alarmmodul 590M mit 32 potentialfreien Kontakten angeschlossen.
- **SERIAL:** Für den Eingang von seriellen Alarmen mit dem *Ernitec Alarm Protocol*, das im *Slave System Setup* beschrieben ist. Bis zu 512 Alarmer können empfangen werden.
- **2000MA:** Ein oder mehrere kaskadierte Alarmracks vom Type 2000MA. Bis zu 256 Alarmer können angelegt werden.

Warnung: Wenn Alarmer am *Slave Rack/Remote System* **und** am MASTER/MAIN-Rack (RACK 1) angeschlossen werden so muß für die Eingänge im *Slave Rack/Remote System* ein Offset eingegeben werden (Wieviel Alarmeingänge sind vorher). Dies wird im **Alarm Offset** Feld eingegeben.

Note: Wenn **Serielle** oder **2000MA** benutzt werden, so erinnern Sie bitte im Bereich Alarm Source den Port entsprechend einzustellen.

- **SLAVE ONLY:** Die Alarm sources im Slave Systems sind enabled, während der Alarm Source im Master Rack (RACK 1) abgeschaltet ist. Dies kann sinnvoll sein, wenn Alarmer bestimmter Zonen ignoriert werden sollen.
- **NOT USED:** Schaltet die Alarmbearbeitung ab. Sinnvoll u.a. während der Arbeitszeit.

Selection of alarm log printer output port:

Es kann ein Drucker oder computer zur Alarmprotokollierung angeschlossen werden. Folgende Informationen werden im Alarmfall im ASCII code übertragen: Die Alarmnummer, der programmierte Alarmtext Zeit Datum und der Alarmstatus, aktiv,inaktiv oder gelöscht.

Beispiel: 009 13:19:31 29/11-94 ALARM 009 ACTIVE

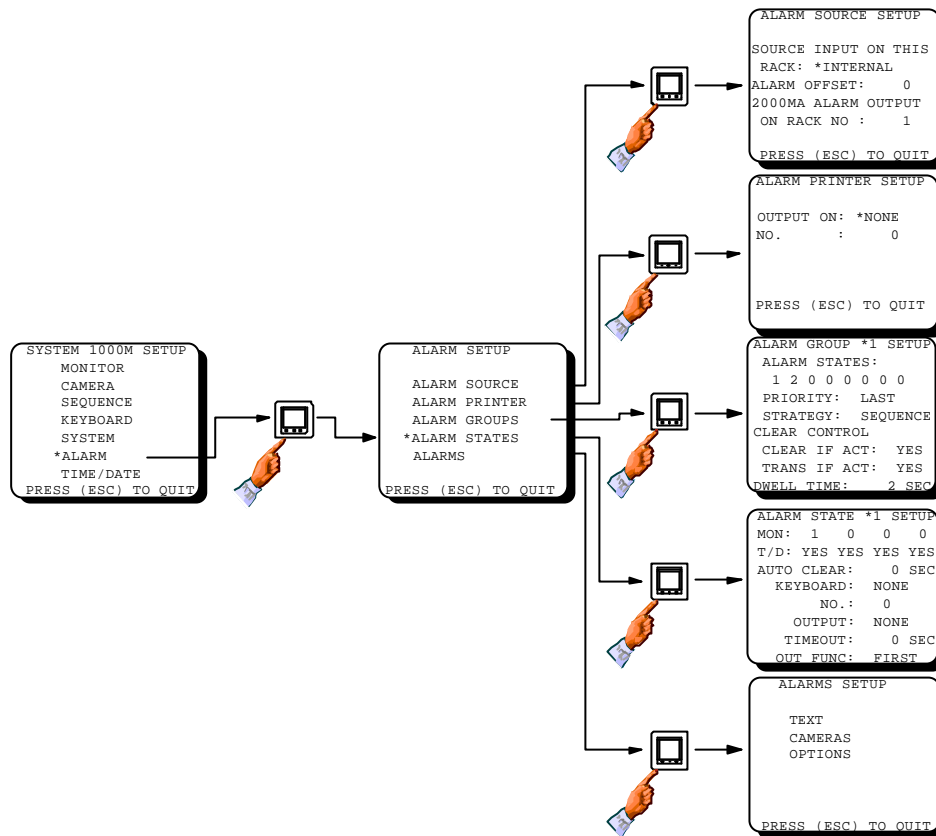
Handshake der Software basiert auf Xon/Xoff Control Signale; siehe auch *Programmierung der seriellen Ports* für mehr Informationen des Xon/Xoff Handshake.

Der serielle Drucker kann direkt an einen seriellen Port oder an ein Keyboard, das mit der Kreuzschiene über ARC Net verbunden ist angeschlossen werden.

Note: Beachten Sie die Baud Rate im *Device* Feld entsprechend der Baud Rate des seriellen Ports einzustellen.

Alarm Setup

Menu Struktur:



Programmierung des Alarm Source Setup:

Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Source input on this rack	Wahl	Spezifiziert den Alarめingang. Note! Serial Alarms werden nur im Ernitec protocol und mit RS-232-C interface akzeptiert.	NOT USED	INTERNAL SERIAL 2000MA SLAVE ONLY NOT USED
Alarm Offset	Nummerisch	Sen Offset einstellen. Z.B. die 32 ergibt die Alarめingänge 33-64 in diesem Rack. Dies Feld ist nur im als Slave programmiertem 1000M verfügbar.	0	0 - 511
2000MA Alarm Output on Rack No	Nummerisch	Gibt an, an welchem SYSTEM 1000M Rack das 2000MA angeschlossen ist,	0	1 - 20

Programmierung des Alarm Printer Setup:

Output on	Wahl	Welcher serielle Port wird für den Alarめdrucker genutzt.	NONE	NONE RACK SIO KBD
No.	Nummerisch	Gibt die Keyboard Nr (3-10), oder SYSTEM 1000M (1-20) an wo der Drucker angeschlossen ist Note! 150XM Keyboards können nur benutzt werden, wenn über ARC Net verbunden.	0	1 - 20

Was ist eine Alarmgruppe?

Eine Alarmgruppe ist der zentrale Punkt, wo das Alarmhandling der generellen Alarmstrategie entschieden wird. Bis zu acht Alarmgruppen können definiert werden, das bedeutet bis zu acht verschiedene Alarmhandlings können implementiert werden.

Mit diesem Feature können logische Alarmgruppen gebildet werden; z.B. Perimeter Alarm, Zutrittskontrolle, Feueralarme usw. So erhält jeder Operator nur die ihn betreffenden Alarmer.

Zuweisen der Alarm States zu den Gruppen

Zu jeder Alarmgruppe gehören ein oder mehrere *Alarm States*. In den Alarm States werden die Alarmmonitore und weitere generelle Optionen festgelegt. Der Alarm State ist der aktive Part des Alarmhandlings, wo z.B. die Alarmbilder gezeigt werden. Es stehen insgesamt acht Alarm States zur Verfügung. Ein Alarm State kann nur in eine Gruppe gesetzt werden. Das bedeutet, wenn in Gruppe 1 alle 8 Alarm States eingegeben werden, so sind die anderen Alarmgruppen inaktiv.

Wie wird die Bearbeitungsfolge definiert: Priority Feld

- **LAST:** Der neueste oder letzte Alarm ist der wichtigste und wird sofort angezeigt. Was mit den vorhandenen passiert, wird in den *Strategy* und *Transfer* Feldern bestimmt.
- **FIRST:** Der älteste oder erste Alarm ist der wichtigste und wird sofort angezeigt.

Was mit den vorhandenen passiert, wird in den Strategy und Transfer Feldern bestimmt

- **DISABLED:** Diese Alarmgruppe ist inaktiv,
- **SEQUENCE:** Die Alarmbilder der verschiedenen aktiven Alarmer werden als Sequenz auf dem Alarmmonitor(en) gezeigt. Wenn zwei oder mehrere Alarmstates in der Gruppe sind, so erscheint der wichtigste Alarm auf dem Alarmmonitor, die Weiteren im Zweiten oder letztem State. Siehe Beispiel 1 auf der nächsten Seite.
- **SINGLE:** Nur jeweils ein Alarm kann in einem Alarm State zur Zeit angenommen werden. Wenn nur ein State in der Gruppe ist, so kann nur ein Alarm zur Zeit angenommen werden, je nach Order **LAST** oder **FIRST**. Siehe auch Beispiel 2
- **SEVERAL:** Nur ein Alarm ist in jedem State sichtbar. Weitere sind hinter dem wichtigsten Erster/Letzter. Wenn mehrere Alarmstates in der Gruppe sind, so werden die weiteren in den letzten State geschoben. Siehe Beispiel 3 auf der nächsten Seite.

Was soll passieren, wenn der Alarm gelöscht ist: Clear control fields

Wenn der Alarm manuell oder automatisch gelöscht ist, entscheiden die *Clear if active* and *Transfer if active* Einstellungen was passieren soll. Wenn der Operator einen Alarm löscht, so ist es immer der wichtigste, also der Alarm im ersten State. Siehe auch Keyboard Setup wie ein Keyboard für eine Alarmgruppe programmiert wird.

Clear if active Feld

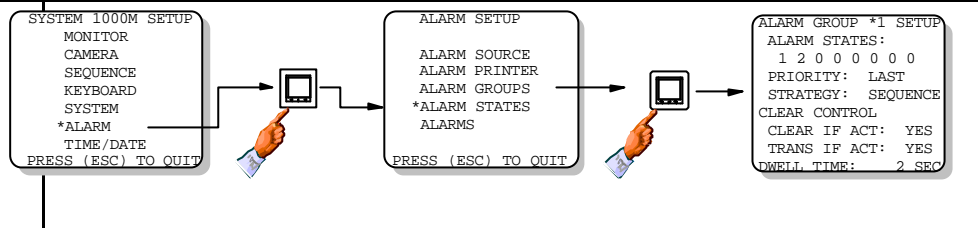
Spezifiziert ob ein aktiver Alarm gelöscht werden kann. Entsprechend den *Transfer Alarm* Feld Einstellungen wird der Alarm in den nächsten State übertragen wenn vorhanden oder gelöscht. Es öffnet die Möglichkeit durch die Alarmreihe zu scrollen mit der Alarmlösch taste.

Transfer if active field

Spezifiziert ob ein Alarm, der aktiv ist in den nächsten Alarmstate übertragen wird wenn der Alarm gelöscht wird. Wenn *Transfer if active* ist NO und *Clear if active* ist YES so wird der Alarm unterdrückt.

Note: Die *Priorität*, *Clear if active* and *Transfer if active* Feldeinstellungen können durch individuelle Alarmeinstellungen übergangen werden. Siehe Alarm Setup Sektion.

Programmieren der Alarm Gruppe 1 bis 8:



Field	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Alarm States	Numerisch	Welche Alarmstates werden in der gewählten Gruppe gew	Alarm State 1 + 2 in der Alarm Gruppe 1.	1 - 8
		Note! Eine Alarm Gruppe kann 1 bis 8 Alarm States beinhalten. Wenn einer Gruppe kein State zugewiesen wird, so ist die Gruppe inaktiv. Die Alarmstates werden in der Reihenfolge der Plazierung aktiv. Der Linke ist der erste State.		
		Warnung! Es ist nicht erlaubt einen State in mehrere Gruppen zu setzen.		
Priority	Wahl	Programmierung der generellen Prioritäts Pegel.	LAST	LAST FIRST
		Note! Last = Der zuletzt aktivierte Alarm hat die höchste Priorität, First = der erste Alarm hat höchste Priorität.		
Strategy	Wahl	Bestimmt die Alarm Strategie für die gewählte Gruppe.	Group 1 = SEQUENCE Group 2-8 = DISABLED	DISABLED SEQUENCE SINGLE SEVERAL
Clear if active	Wahl	Ja wenn die Alarmer gelöscht werden können obwohl sie physikalisch aktiv sind.	YES	YES NO
		Note! Diese Einstellung wird von individuellen Alarm Einstellungen überschrieben.		
Transfer alarm	Wahl	Setzen wenn der Alarm in den nächsten State übertragen werden soll, wenn der erste State einen aktiven Alarm hat.	YES	YES NO
		Note! Diese Einstellung wird von individuellen Alarm Einstellungen überschrieben.		
Alarm dwell time	Numerisch	Einstellen der Standzeit der Alarm Sequenz. (Wie lange sollen die Alarmbilder in der Sequenz gezeigt werden)	2	1 - 255 (sec.)

Beispiele zu Vorseiten:

Beispiel 1: Wenn drei Alarm State in einer Gruppe sind und fünf Alarmer aktiviert werden so werden die zwei ersten/letzten Alarmer auf den Monitoren der ersten 2 States gezeigt und die anderen drei in einer Sequenz auf dem Monitor des letzten State.

Beispiel 2: Wenn drei Alarm State in einer Gruppe sind und fünf Alarmer aktiviert werden so werden die drei ersten/letzten Alarmer auf den Monitoren gezeigt. Die restlichen zwei werden ignoriert.

Beispiel 3: Wenn drei Alarm State in einer Gruppe sind und fünf Alarmer aktiviert werden so werden die drei Alarmer auf den Monitoren der States gezeigt. Die anderen zwei sind im Hintergrund des letzten Alarmstate und werden nach Löschen von Alarmen aufrücken.

Was ist ein Alarm State?

Der Alarm State ist der aktive Teil des Alarmhandlings sichtbar auf dem definierten Monitor in Verbindung mit Kameras, Kamerastationen, Steuerung und VCR Steuerung. Acht States sind verfügbar, jeder kann vier Monitore verwalten, das bedeutet bis zu 32 Alarmmonitore kann ein System steuern.

Für jeden Alarmmonitor kann bei Alarm die Zeit/datumeinblendung aktiviert werden.

Es ist außerdem möglich, automatisch ein Keyboard aufzuschalten, damit die Situation schneller gesteuert werden kann. Dies ist sehr vorteilhaft, wenn die Alarmkamera über Fast Scan aufgeschaltet wird, z.B. VM12, VM30 oder VST 10CA und der Alarm läuft über diese Einheiten. Die Löschstastenfunktion [CLEAR ALARM] der Keyboards 1502M/1503M löscht auch in den Adproeinheiten automatisch den Alarm.

Auch die PTZ Funktion der Kameras kann automatisch ohne Zusatztaste aufgeschaltet werden.

Note: In Verbindung mit dem 2000MA Alarm Rack Frame **No.** Die **Board address** der 2616M-2 Alarm Module im 2000MA kann auf den Modulen im Bereich von 1- 15 gesetzt werden.

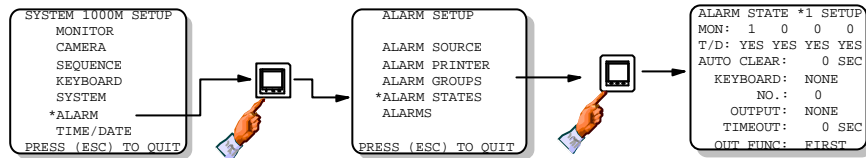
Auto Clear

Für jeden Alarmstate kann eine individuelle automatische Alarmlöschzeit eingegeben werden. Die Zeit startet wenn der Alarm auf dem Statemonitor erscheint. Nach Ablauf wird der Alarm gelöscht in der Art, als wenn die Lösch Taste [CLEAR ALARM] gedrückt wird.

Das bedeutet, die automatische Alarmlöschung ist nicht dem Alarmeingang zugeordnet, sondern dem Alarmmonitor.

Note: Die Autolöschfunktion ist bei Sequenzen außer Betrieb.

Programmierung von Alarm State 1 bis 8:



Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Mon	Nummerisch	Die Monitore für den Alarm State eintragen. Note! Bis zu 4 Monitore können in jeden alarm state eingetragen werden Warnung! Es ist nicht möglich einen Monitor für mehrere Alarm State einzusetzen. Warnung! Es ist möglich aber nicht legal einen Alarm State ohne Monitor zu nutzen.	State 1=Monitor 1 State 2=Monitor 2 State 3=Monitor 3 State 4=Monitor 4 State 5=Monitor 5 State 6=Monitor 6 State 7=Monitor 7 State 8=Monitor 8	All monitor ID's
T/D	Wahl	Für jeden Alarmmonitor kann bestimmt werden ob Zeit und/oder Datum eingeblendet wird	YES	YES NO
Auto Clear	Nummerisch	Die Zeit in Sekunden eintragen, nach der ein Alarm auf dem Bildschirm gelöscht werden soll.	0 (kein Löschen)	0 - 255
Keyboard	Wahl	Welches Keyboard soll die auf dem ersten Alarmmonitor im diesem State gezeigte Alarmkamera steuern	NONE	KBD 1 - 10
No.	Nummerisch	Die Rack Nr. eingeben in dem die Ausgänge im Alarmmodul über die F1 F2 Tasten aktiviert werden sollen.	0	0 - 20
Output	Wahl	Programmieren, welcher Ausgang bei Alarm aktiviert werden soll. Note! Ausgang VCR 1 - VCR 2 und O/C 1 - O/C 6 ist nur in Verbindung mit dem 2000MA alarm rack verfügbar.	NONE	NONE VCR 1 VCR 2 O/C 1 O/C 2 O/C 3 O/C 4 O/C 5 O/C 6 VCR I (Internal) O/C I (Internal)
Time-out	Numerisch	Wie lange soll der Ausgang aktiviert sein.	0	0 - 255
		Note! 0 = folgt dem Alarm, 1 - 255 Zeit in Sekunden		
Output function	Wahl	Wählen ob der Ausgang nur beim ersten Alarm oder bei allen neuen die angezeigt werden aktiviert werden soll. Note! Die Option Each arbeitet nur wenn eine Zeit eingegeben ist..	FIRST	FIRST EACH

Programmierung der individuellen Alarmeinstellungen

Die *Alarms Setup* Einstellungen dienen dazu zu spezifizieren, welche Performance in Bezug auf Kameras, Propositionen, Art der Alarmkontakte, Prioritäten, Alarmtexte usw. gewünscht wird.

Alarm text Einstellung

Für jeden Alarm ist ein Text mit bis zu 20 Zeichen einblendbar. Verschiedene Textzeilen stehen zur Verfügung, wobei **TEXT LINE 9** die untere, die auch als Kameratext verwendet wird ist. Wenn 9 gewählt wird, so wird der normale Kameratext im Alarmfall gegen den Alarmtext getauscht.

Wenn die Alarmeingänge zur schnellen Kameraumschaltung genutzt werden, so kann der Text abgeschaltet werden. - **DISPLAY TEXT** auf **NO**.

Note: Wenn die Kameratextposition von der Werkseinstellung (Bottom Left) verändert wird, so ändert sich die Alarmtexteneinstellung in die Linie über den Kameratext.

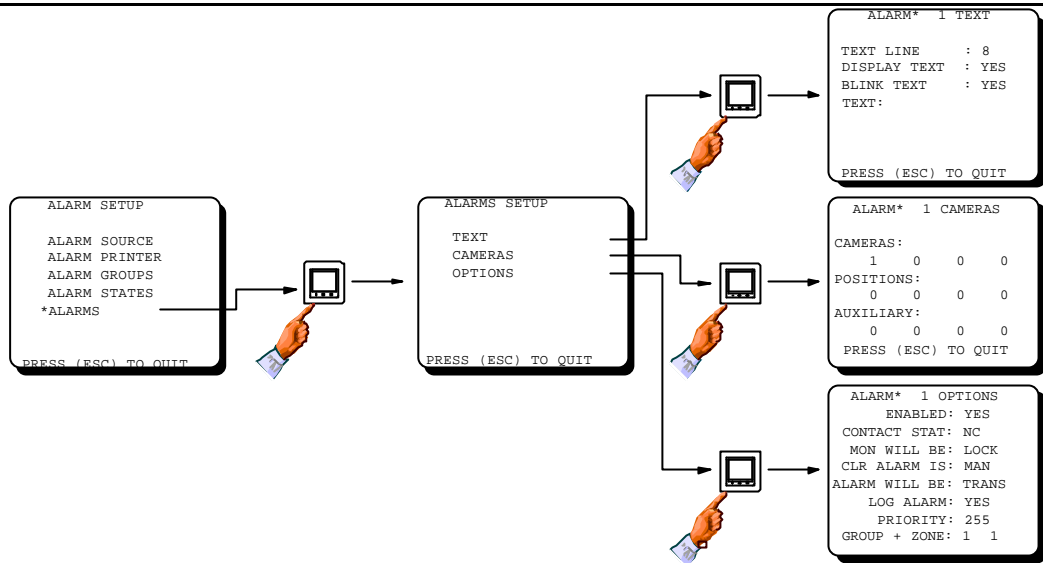
Wahl der Alarm Cameras

Jeder Alarm kann bis zu vier Kameras zeigen und für jede Kamera eine Proposition aufrufen. Zusätzlich kann ein Aux Relais in der Kamerastation geschaltet werden.

Die linke Alarmkamera wird auch auf den linken Alarmmonitor im Alarmstate Setup Menü angezeigt usw. Wenn ein Keyboard im Alarmstate programmiert ist, so ist die linke Kamera zur Steuerung automatisch aufgeschaltet. Dies ist bei der Übertragung der Alarmkamera über Adpro Equipment Types, i.e. VM12, VM30 oder VST 10CA vorteilhaft, da auch die Lösch taste der Keyboards 1502M/1503M die Alar me im Adpro löscht.

Es kann also PTZ gesteuert werden ohne eine weitere Tastenbetätigung.

Menu Struktur:



Programming vom Alarm Text:

Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Text line	Nummerisch	Die Einblendpositionszeile für den Text wählen	8	1 - 9
Display text	Wahl	Soll der Alarmtext eingeblendet werden?	YES	YES NO
Blink text	Wahl	Soll der Alarmtext blinken?	YES	YES NO
Alarm text	Text	Programmieren vom Alarmtext max. 20 Zeichen.	ALARM XXX	

Programmierung der Alarm Kameras:

Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Kameras	Numerisch	Welche Kameras sollen bei diesem Alarm gezeigt werden.	Alarm 1 = Cam 1, Alarm 2 = Cam 2 etc.	All camera IDs
		Note! Jeder Alarm kann bis zu 4 Kameras aufrufen.		
Prepositionen	Numerisch	Programmieren der Preposition die von der Kamera bei Alarm eingenommen werden soll.	0	0 - 126
		Note! Nur mit den Kamerastationen BDR-55X, BDR-575 und ICU		
Auxiliary	Nummerisch	Programmieren eines Auxiliary Relais das bei Alarm aktiviert werden soll	0 = NONE	0 - 8

Programmieren der verschiedenen Optionen für jeden Alarm.

Die Zuweisung jedes Alarms an die Alarmgruppe erfolgt hier. Zusätzlich können für jeden Alarm eine Reihe von Optionen gewählt werden, die nur den jeweiligen Alarm betreffen.

Enable/Disable

Jeder Alarmkontakt kann einzeln abgeschaltet werden.

Der Kontakt kann auf Normal offen oder Normal geschlossen geschaltet werden.

So kann eine beliebige Mischung entstehen (**NC**) und (**NO**).

Note: Das **Kontakt Status** Feld beeinflusst auch die **Serial Alarms** so das ein **ALARM OFF** Befehl als aktiver Alarm angesehen wird wenn im **Contact Status** Feld **NO** (Normal Offen) gesetzt ist.

Sperren oder Freigabe der Alarmmonitore

Die Alarmmonitore können gesperrt (**LOCK**) werden damit der Operator im Alarmfall die Monitore nicht umschalten kann. Die Freigabe (**UNLOCK**) Option ist sinnvoll, wenn die Alarmeingänge z.B. zur schnellen Kameraumschaltung verwendet werden. Im Zustand **UNLOCK** kann auch im Alarmfall die Kamera auf dem Monitor umgeschaltet werden. Wenn bei **UNLOCK** der Alarm gelöscht wird, bleibt das Alarmbild auf dem Monitor. Bei einer laufenden Sequenz wird das Alarmbild in die Sequenz eingefügt.

Manuelles oder automatisches Alarmlöschen.

Wenn Feld *Clear alarm* **MAN** eingestellt ist, so muß jeder Alarm vom Keyboard manuell gelöscht werden. Bei **AUTO** wird der Alarm gelöscht, wenn der Alarmeingang in den Ruhezustand geht.

Löschen aktiver Alarme.

Das Feld *Alarm will be* tritt in Aktion, wenn der Operator einen Alarm löscht, dessen Kontakt noch aktiv ist. Wenn **TRANSFER** eingesetzt ist, so wird der Alarm in den nächsten Alarm State (wenn vorhanden) geschoben, bei **SCRAPPED** wird er aus dem System entfernt, auch wenn der Kontakt noch aktiv ist.

Note: Diese Einstellung überschreibt Einstellungen in der Alarmgruppe.

Soll der Alarm registriert werden?

Jede Alarmänderung kann auf einen Drucker am seriellen Port ausgedruckt werden oder auf einen PC gegeben werden.

Alarm priority

Die Alarme können durch Prioritätseingabe in ihrer Wichtigkeit hervorgehoben werden und damit vor bestehenden in den Vordergrund gehoben werden.

Note: Diese Einstellung überschreibt Einstellungen in der Alarmgruppe.

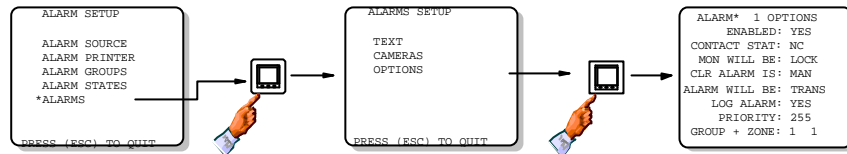
Zuweisen jedes Alarms in eine Alarmgruppe.

Spezifiziert welche Alarmgruppe den Alarm erhält und bearbeitet.

Alarm Zonen

Die Alarmeingänge können Alarmzonen zugeordnet werden. Damit ist es einfach die Alarmauslösung in ganzen Bereichen abzuschalten. Dies erfolgt im Alarm Status Menü. Mehr Informationen in der Bedienungsanleitung *SYSTEM 1000M* 9 Alarm Zones are available.

Programmierung der Alarm Optionen:



Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Enabled	Wahl	Schaltet den Alarmkontakt ein	YES	YES NO
Contact status	Wahl	Schaltet den Kontakt auf offene (NO) oder geschlossene (NC) Schleife. Note! N/C = Normal geschlossener contact. N/O = Normal offener contact.	N/C	NC NO
Monitor will be	Wahl	Monitor ist gesperrt oder frei zur Kameraumschaltung.	LOCK	LOCK UNLCK (=unlock)
Clr alarm is	Wahl	Alarmlöschung manuell oder automatisch.	MAN	MAN AUTO
Alarm will be transfered	Wahl	Soll der Alarm in den nächsten State verschoben oder gelöscht werden. Note! Diese Einstellung überschreibt Einstellungen in der Alarmgruppe.	TRANS	TRANS SCRAP
Log alarm	Wahl	Soll der Alarm ausgedruckt werden.	YES	YES NO
Priority	Nummerisch	Individuelle Alarm Priorität einstellen. Note! Diese Einstellung überschreibt Einstellungen in der Alarmgruppe. <i>Priority 1 = Highest priority.</i>	255	1 - 255
Alarm group	Nummerisch	In welche Alarmgruppe wird der Alarm gesetzt.	1	1 - 8
Alarm Zone	Nummerisch	In welche Alarmgruppe soll der Alarm. Note! Die Alarm Zone beeinflusst nicht die normale Alarmbearbeitung. Note! Alarm zone 9 ist für Alarme reserviert, die nie mit einem Alarm Status abgeschaltet werden dürfen.	1	1 - 9

Zeit /Datum

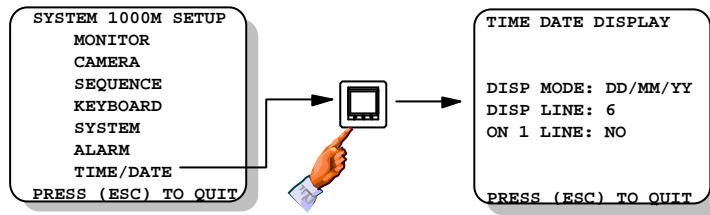
Die Zeit/Datumsanzeige kann in verschiedenen Varianten erfolgen.

Die Zeit/Datum Einstellung erfolgt mit dem Drücken der Tasten [ESC] [T/D].

Die Zeit und Datum wird automatisch auf AXIOM übertragen. Damit ist keine extra Einstellung erforderlich.

Note! Wenn die Kameratext Positionseinstellung geändert wird, so folgt die Zeit und erscheint zwei Zeilen oberhalb des Textes.

Zeit/Datum Setup



Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Disp Mode	Wahl	Wähle den Anzeigemodus	DD/MM-YY	DD/MM/YY MM/DD/YY YY/MM/DD YYDD/MM
Disp Line	Nummerisch	Giebt die Zeile für T/D an. <i>Note! If "ON 1 LINE" Die höchste Nr. ist 8</i>	6	1 - 9
On 1 Line	Wahl	Zeit und Datum in einer Zeile?	NO	YES NO

Programmierung des Slave Systems

Grundsätzlich erfolgen alle erforderlichen Programmierungen zur Erweiterung einer Kreuzschiene im ARC-Net Setup. Die Felder *CAM field* und *MON field* bestimmen die korrespondierenden Videoverbindungen. Beachten Sie bitte, daß alle anderen Programmierungen z.B. im Monitor Setup, Kamera Setup usw. im Mastersystem Kam.1-32 und Mon1-8 erfolgen müssen.

Um den seriellen Port der Alarmeingänge auch im Slave System zu nutzen, muß der entsprechende Offset (wieviel Alarmeingänge sind vorher z.B. im Master 32) eingegeben werden.

Note: Für die Volle Beschreibung siehe die entsprechenden Bereiche.

Begrenzungen der seriellen Prots im Slave System.

Es können keine Keyboards an die Ports im Slave System angeschlossen werden, Es muß am Master Rack über SO01,02 oder ARC-Net erfolgen.

Der PC mit Setup Program für Upload/Download kann an die Slave Racks angeschlossen werden. Um das Programm vollständig mit Steuerung zu nutzen muß der Anschluß jedoch am Master erfolgen.

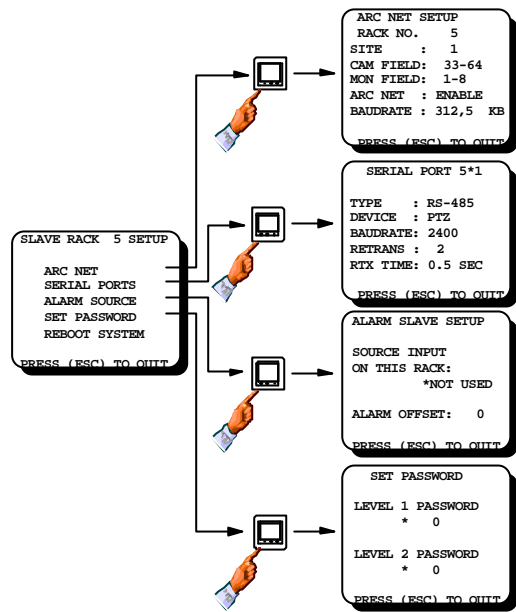
Tabelle der RACK Nummern

The RACK Nummern werden in Abhängigkeit der Einstellungen im *CAM-field* und *MON-field* im ARC-NET Setup vom System automatisch vergeben. Die Rack Nr. wird für individuelle Einstellungen z.B. der seriellen Ports in den Slave Systemen benötigt.

Rack Nummer	MON-field = 1 - 8	MON-field = 9 - 16	MON-field = 17 - 24	MON-field :
CAM-field = 1 - 32	1	2	3	4
CAM-field = 33 - 64	5	6	7	8
CAM-field = 65 - 96	9	10	11	1
CAM-field = 97 - 128	13	14	15	1
CAM-field = 129 - 160	17	18	19	2

Slave System Setup

Menu Struktur:



Programmierung des ARC-net Setup:

Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Rack No.	Info.	Entspricht den Einstellungen im Cam und Mon Field .	1	(1 - 20)
Site	Nummerisch	Die Standortnummer für dieses System	1	1 - 9
Cam Field	Wahl	Bestimmt den Kamerabereich dieser Einheit (Video input).	1 - 32	1 - 32, 33 - 64 65 - 96, 97 - 128 129 - 160
Mon Field	Wahl	Bestimmt den Monitorbereich (Video output) dieser Einheit.	1 - 8	1 - 8, 9 - 16 17 - 24, 25 - 32
ARC NET	Wahl	Einstellen wenn ARC NET benötigt wird	ENABLE	ENABLE - DISABLE
Baudrate	Wahl	Baudrate für ARC NET.	312.50 KB	156.25 - 312.50

Programmierung der Seriellen Ports:

Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Type	Wahl	Bestimmt den Interface Type für diesen Port.	SIO 1: RS-485 SIO 2: RS-232-C	RS-485 RS-232-C
Device	Wahl	Bestimmt den Anschluß an diesem Port Note! Wenn nicht benötigt den Port abschalten NOT USED.	NOT USED	PTZ ALARM PRN. 2000MA SER. ALARM IEC NOT USED
Baudrate	Wahl	Programmieren der Baud Rate.	SIO 1: 2400 SIO 2: 19200	1200 2400 4800 9600 19200
Retrans	Nummerisch	Programmieren wie oft bei Error das Signal wiederholt werden soll.	SIO 1: 2 SIO 2: 10	2 - 10
RTX Time	Wahl	Die Zeit zur Datenwiederholung.	0.5 SEC.	0.5 - 5.0 SEC.

Warnung: Wenn am Master und am Slave Alarme angeschlossen sind, so muß im Slave ein Offset der vorherigen Alarmeingänge eingegeben werden, damit die Eingänge nicht parallel arbeiten.

Einstellung im Alarm *Offset field*

Dies Feld ist nur relevant in Verbindung mit Alarmen am Slave Rack. Damit die Alarme zugeordnet werden können, muß eine Einstellung erfolgen.

Note! Es wird nicht automatisch vom Master kontrolliert, das alle *Alarm Offset fields* in den Slave Systemen eigene Einstellungen haben.

Beschreibung vom *Ernitec Alarm Protocol*

- **Signalling:** 1 Startbit, kein Parity bit, 8 databits, 1 stopbit (N, 8, 1).
- **Handshake:** Über Software nach dem *Xon / Xoff* Prinzip: Wenn der SYSTEM 1000M Empfangsbuffer voll ist, sendet das SYSTEM 1000M ein *Xoff* (=13Hex) Character das den Sender stoppt, bis das SYSTEM 1000M ein *Xon* (=11Hex) character sendet.
- **Alarm Protokoll Rahmenformat:**

Frame Header (1 byte)	Command (1 byte)	Data (3 bytes)	Checksum (1 byte)
ASCII "S" = 53 Hex	Alarm ON: ASCII "A" = 41 Hex Alarm OFF: ASCII "C" = 43 Hex	A 3-digit alarm number in ASCII format. ("001" - "256")	Contains the result of an XOR operation of the previous 5 bytes.

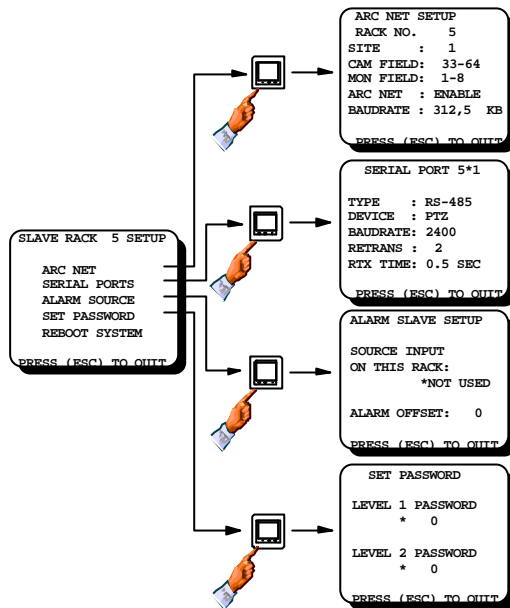
- **Example:** Wenn z.B. Alarm 45 aktiv wird (alarm 45 is active) wird folgender ASCII-string übertragen: "SA045" + a byte beinhaltet die checksum, die Folgendermaßen kalkuliert wird:

"S"	53 Hex	0 1 0 1 0 0
"A"	41 Hex	0 1 0 0 0 0
"0"	30 Hex	0 0 1 1 0 0
"4"	34 Hex	0 0 1 1 0 0
"5"	35 Hex	0 0 1 1 0 0
Checksum:	$53H \wedge 41H \wedge 30H \wedge 34H \wedge 35H = 23H$ (^ = XOR)	0 0 1 0 0 0

Demzufolge ist der String: **53H - 41H - 30H - 34H - 35H - 23H.**

Note! Ein neues Protokoll (IEC) zur Kontrolle des SYSTEM 1000M, ist jetzt verfügbar. Damit können alle Funktionen des System 1000M gesteuert werden, inclusive Alarmauslösung zum Alarmtest.

Menu Struktur:



Programmierung des Alarm Slave Setup:

Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Source input on this rack	Wahl	Stellt den Type des Alarmeingangs ein. <i>Note! Serielle Alarmer nur über das spezielle Ernitec Protokoll und über RS-232-C interface.</i>	NOT USED	INTERNAL SERIAL 2000MA NOT USED
Alarm Offset	Nummerisch	Den Alarmoffset vorgeben. Die Alarmnummern 33-64 erfordern einen Offset von 32.	0	0 - 511

Programmierung des Passworts:

Feld	Type	Beschreibung	Werkszustand	Möglich
Level 1 Password	Nummerisch	Nicht relevant in Slave Racks.	0	N/A
Level 2 Password	Nummerisch	Das SYSTEM 1000M Passwort mit 4 Zahlen bestimmen. <i>Note: Dies Passwort sichert nur den Systemsetup in dieser Einheit.</i>	None (=0)	0 – 9999

Warnung! Wenn das Passwort geändert wurde, so können Änderungen nur nach Eingabe des neuen Passworts vorgenommen werden.

Reboot des Systems:

Note! Alle Änderungen im SYSTEM SETUP erfordern einen Reboot des Systems, damit sie wirksam werden.

Keyboard 1500M/1501M Setup

Wenn externe Keyboards nageschlossen werden, prüfen Sie bitte die Werkseinstellung und programmieren Sie entsprechend dem gewünschtem Einsatz, damit keine Konflikte und Blockaden entstehen. Wenn mehrere Keyboards die gleiche Adresse erhalten, so können Datenkonflikte entstehen.

Beeper

Der Beeper in dem Keyboard bestätigt richtige oder falsche Tastennutzung.

Bei falscher Eingabe passiert nichts.

Wenn alle Eingaben korrekt sind, erfolgt ein langer hoher Ton und ein automatischer Reset.

Keyboard Setup

Wenn externe Keyboard(s) an Kreuzschienen eingesetzt werden, ist es sehr wichtig die Werkseinstellung zu überprüfen, damit keine Konflikte entstehen wie z.B. das mehrere Keyboards die gleiche Adresse erhalten.

Wenn die Anwendung mit einer Kreuzschiene erfolgt, stellen Sie sicher, daß folgende Parameter korrekt eingestellt werden.

- Keyboard Type=*SysKbd* / System keyboard.
- Communication media: In Verbindung mit der gewählten Verkabelung
- Baud rate: In Verbindung mit der Baud rate im SYSTEM 500M/1000M.
- Keyboard address: Überprüfen Sie, das die Adresse nur ein Keyboard hat
Wenn Kamerasstationen oder ICU's direkt gesteuert werden:
- Keyboard type=*CamCrtl* / Direct camera control.
- Communication Verbindung=RS-485.

Keyboard 1500M/1501M Setup

Beachten Sie bitte das Bild der Setup Menüstruktur des 1500M/1501M Keyboard. Wenn verschiedene Parameter verändert werden sollen, ist der Start vom Anfang erforderlich. Um die Parameter zu ändern, zuerst ESC und Menü zugleich drücken und dann das Passwort eingeben.

Das werksseitige Passwort ist 0000 (vier mal null).

Werkseinstellung

Die Werkseinstellungen sind auf dem Menübild mit '*' markiert.

Wenn die Änderungen abgeschlossen sind, bootet das Keyboard automatisch, damit die Änderungen aktiviert werden. Bei falschen Eingaben, die nicht angenommen werden, erfolgt kein Bestätigungsbeep.

Umschalten der Keyboard Steuerung

- Drücke Taste **1** zur Keyboard Steuerungswahl.
- Drücke **1** damit das Keyboard **Kameras direkt** steuert oder **2** zur **Systemsteuerung** (Kreuzschiene).

Wechseln der Keyboard Adresse

- Drücke Taste **2** zum Wechseln der **Keyboard Adresse**.
- Drücke dann eine Nummer zwischen **3** und **6** für die neue **Keyboard Adresse**.

Verändern der Baud Rate

- Drücke Taste **3** zum **Verändern der Baud Rate**.
- Drücke Taste **1** für 1200 Baud, **2** für 2400 Baud, **3** für 4800 Baud, **4** für 9600 Baud oder **5** für 19200 Baud um die neue **Baud Rate** zu bestimmen.

Interface Umschalten

- Drücke Taste **4** zum Umschalten des **Interface** Type.
- Drücke Taste **1** für RS-232 **interface**, drücke **2** für RS-485 **Interface**.

Die Funktion der AUX Relays verändern

- Drücke Taste **5** zur Veränderung der Funktion der **AUX Relays**.
- Drücke **1** für Schalter, oder **2** für Taster.

Passwort verändern

- Drücke Taste **9** zum Wechseln des **Passworts**, und dann das neue Passwort eingeben (4 Zahlen).
- Nochmals das neue Passwort eingeben.

Quick Setup

Die Standardeinstellungen der Keyboards 1500M/1501M können einfach durch Drücken folgender Tasten gesetzt werden. Dazu Stromstecker ziehen, die Tasten drücken und festhalten, Strom zuschalten und bis zum Doppelbeep warten.

ESC + 0: Kamera Direktsteuerung - RS485 - 2400 baud

ESC + 2: System Keyboard - RS232 - 19200 baud - Keyboard Nr. 2/3

ESC + 3: System Keyboard - RS485 - 19200 baud - Keyboard Nr. 3

ESC + 4: System Keyboard - RS485 - 19200 baud - Keyboard Nr. 4

ESC + 5: System Keyboard - RS485 - 19200 baud - Keyboard Nr. 5

ESC + 6: System Keyboard - RS485 - 19200 baud - Keyboard Nr. 6

Die verbleibenden Einstellungen werden durch die Quick Setup Procedur nicht verändert.

Start programming of keyboard.

Enter Password
(Default password is 0000).

Set keyboard type.

Set address.

Set Baud rate.

Set interface type.

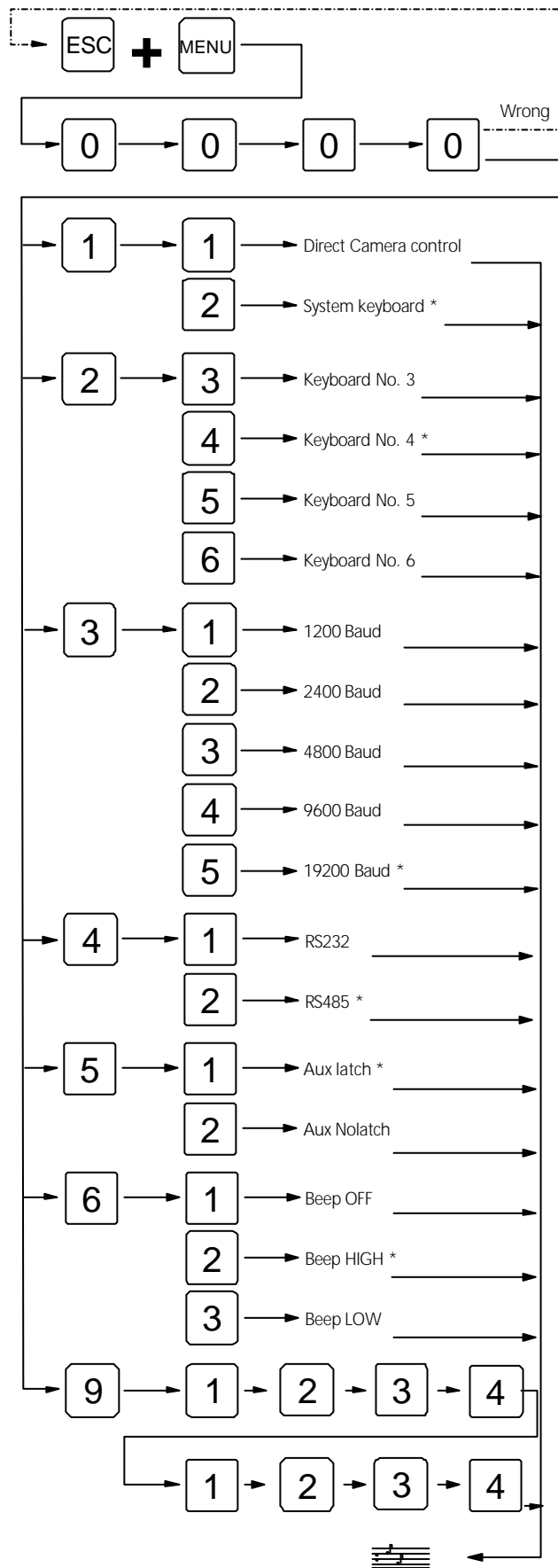
Set function of AUX
relays.

Set volume of beeper.

Change password.
Enter new password.

Re-enter new password.

Setup is finished



Keyboard 1502M/1503M Setup

Zum Programmieren die **ESC** und **MENU** Tasten zugleich drücken und dann das Passwort eingeben (4 Zahlen). Die Werkseinstellung ist 0000.

Zum Beenden der Programmierung ESC drücken. Das Keyboard bootet automatisch und aktiviert die neuen Einstellungen.

Werkseinstellungen

Die wesentlichen Werkseinstellungen sind:

- Keyboard Type: System Keyboard (Kreuzschiene)
- Communication: ARC NET
- Adresse: 4
- Baud Rate: 312,50 Kbs
- Password: 0000

Wechseln der Keyboard Type

- Mit der Taste **F4** zwischen **SysKbd** und **CamCtrl** umschalten.

Communication media umschalten

- Mit der Taste **F6** zwischen **ARC NET - RS232 - RS485** umschalten.

Baud Rate einstellen

- Mit der Taste **F7** key zwischen den verfügbaren Geschwindigkeiten umschalten.

Keyboard Adresse verändern

- Mit der Taste **F9** das **Kdb.No** Menü aufrufen.
- Mit der Taste **F4** die gewünschte zulässige Keyboard0 Nummer einstellen.

Funktion der AUX Tasten einstellen

- Mit der Taste **F9** das **AUX** Menü aufrufen.
- Mit der Taste **F6** die Funktion Schalter oder Taster einstellen.

Passwort verändern

- Mit der Taste **F9** das **Password** Menü aufrufen.
- Das neue Passwort eingeben (4 Zahlen).
- Nochmals das neue Passwort eingeben.

Laustärke des Tastendruck Beepers einssstellen

- Mit der Taste **F9** das **Beep** Menü aufrufen.
- Mit der Taste **F4** zwischen **HIGH - LOW - OFF** wählen.

Start programming of keyboard

Enter Password
(Default password is 0000)

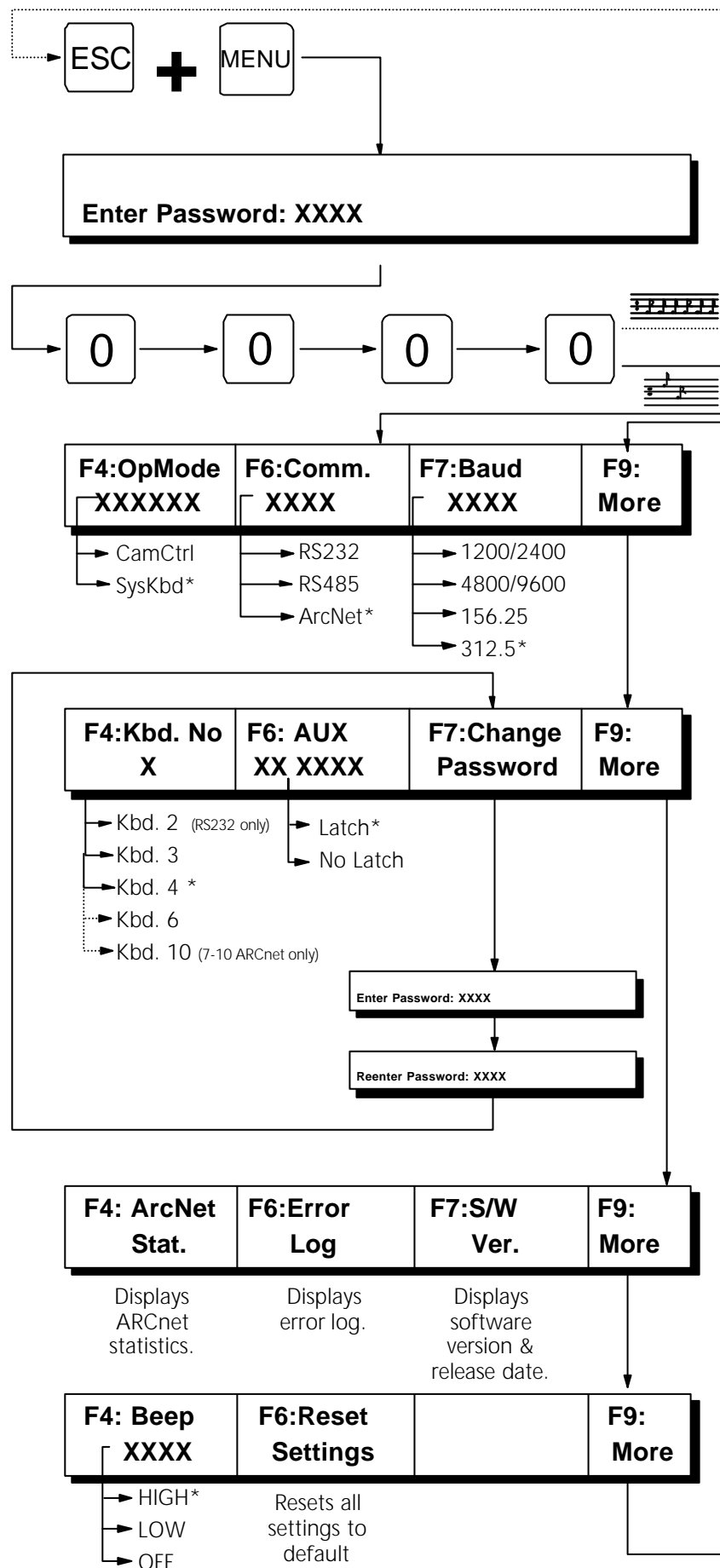
Select keyboard type,
Baud rate and
communication

Set keyboard address.
Set Function of AUX
relays in BDR-5XX/ICU
Change password.

Service menu only

* = Default setting

Set beeper tone.
Reset keyboard settings
to default (marked with
an *)



Macro Aufnahmen

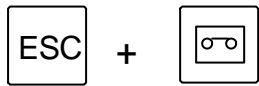
Jedes Keyboard 1502M und 1503M kann eine Reihe individueller Makros (100) mit einer Vielzahl von Tastenbefehlen (80) speichern. Jedes Keyboard hat seine eigenen Makros.

Die Makros werden aufgezeichnet, wenn das Keyboard online mit der Matrix ist, damit die Befehle kontrolliert werden können. Es können auch im Setup Menü Änderungen über Makros vorgenommen werden, wie z: B: Tag/Nacht Abweichungen.

Note: Wenn Makros programmiert werden, so werden alle Informationen nur im Keyboarddisplay angezeigt.

Warnung: In jedem Makro kann nur ein Adpro Befehl integriert werden.

Start Makroaufnahme



Startet die Makroaufnahme.

Drücken und halten ESC und dazu MACRO

Während der Aufnahme erscheint folgende Message im Keyboarddisplay:

Recording MACRO. Press <MACRO> to stop.

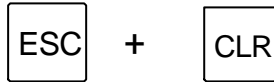
Recording keystrokes

Wenn das Keyboard online ist, so wird der Effekt jeder Tastenfunktion gezeigt. Die Tasten werden im Display angezeigt.

Warning Macro full !

Tastenbefehle löschen

Um den letzten Tastenbefehl der Aufnahme zu löschen:

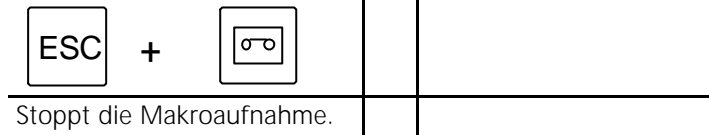


Löscht den letzten Tastenbefehl.

Drücken und halten ESC dazu CLR drücken.

Ende der Makroaufnahme

Befehl zum Beenden des Makros:



Drücken und halten ESC dazu MAKRO drücken

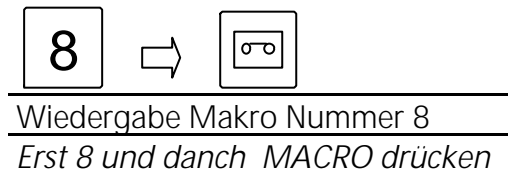
Die folgende Message erscheint auf dem Display:

Assign MACRO key no, or press <ESC> to QUIT

Eine Nummer zwischen 1 und 100 als Makronummer eingeben und mit der Makrotaste bestätigen. Wenn die ESC-Taste losgelassen wird, so werden die Tastenbefehle gelöscht.

Macro Wiedergabe

Wiedergabe eines Makros:



Erst 8 und danch MACRO drücken

Wenn kein Makro unter der Nummer gespeichert st, erscheint folgende Information:

MACRO empty.

Löschen eines Makros

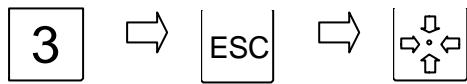
Um ein Makro zu löschen, eine Neuaufnahme ohne Tastenbefehl starten und beenden.

Programmieren der ICU, BDR-55X & BDR-575 Kamera Station

Die programmierbaren Funktionen sind nicht verfügbar in den Serien BDR-51X.

Preposition sichern

Um die eingestellte Position als Preposition 3 zu sichern, drücke:



Speichert als Preposition 3

Note: Verfügbare Bereich: BDR-55X and

ICU: 1-30, BDR-575: 1-126.

Anzeigen der Prepositions Sequenz Liste (nur verfügbar in BDR-55X)

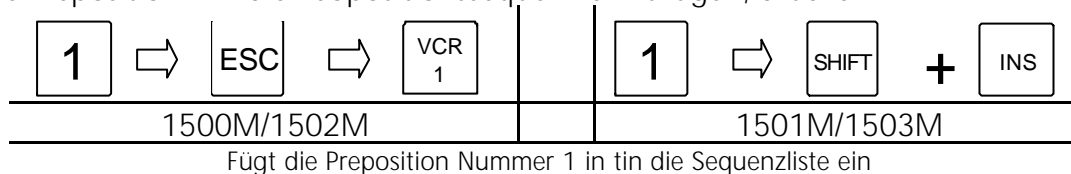
Um die Positionssequenz Liste anzuzeigen, drücke:



Display preposition sequence stack

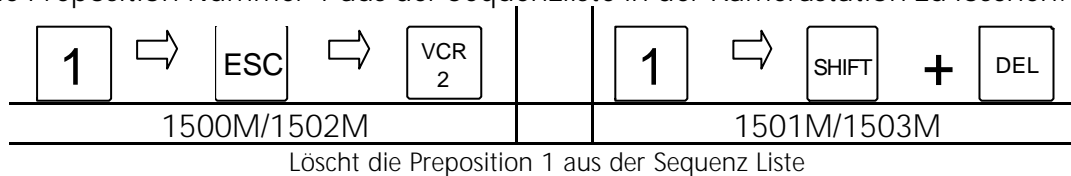
Eine Preposition hinzufügen

Um die Preposition 1 in die Prepositionsequenz einzufügen, drücke:



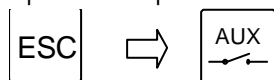
Löschen einer Preposition aus der Sequenz Liste

Um die Preposition Nummer 1 aus der Sequenzliste in der Kamerastation zu löschen:



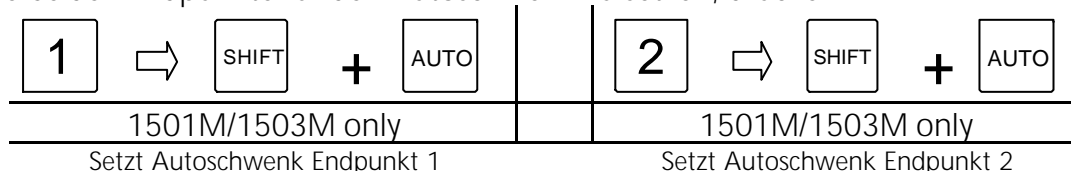
Die gesamte Prepositionsliste löschen

Die komplette Prepositionsliste in der gesteuerten Kamerastation löschen:



Autoschwenk Endpunkte setzen (nur möglich mit ICU & BDR-575)

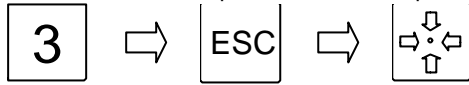
Um die beiden Endpunkte für den Autoschwenk zu setzen, drücke:



Programmieren der ICU, BDR55X & BDR-575 Kamerastationen Vom Frontkeyboard der Kreuzschiene

Preposition speichern

Um die Position als Preposition 3 zu speichern drücke:



Speichert als Preposition 3

Prepositionssequenzliste anzeigen

Um die in der BDR-55X gespeicherte Prepositionssequenz anzuzeigen drücke:



Display preposition sequence stack

Eine Preposition in die Sequenzliste einfügen

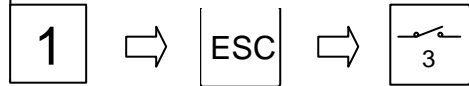
Die Preposition 1 in die in der Kamerastation gespeicherte Sequenz einfügen



fügt die Preposition1 in die Sequenzliste ein

Eine Preposition aus der Sequenzliste löschen

Die Preposition 1 aus der in der Kamerastation gespeicherten Sequenz löschen:



Löscht die Preposition 1 aus der Sequenzliste

Die Prepositionssequenz vollständig löschen

Die in der Kamerastation gespeicherte Prepositionsequenz löschen:



Löscht die Prepositionssequenz

Anhang

Bild A-1:

Tastennummern auf dem Keyboard 1500M

Bild A-2:

Tastennummern auf dem Keyboard 1501M

Bild A-3:

Tastennummern auf dem Keyboard 1502M

Bild A-4:

Tastennummern auf dem Keyboard 1503M

Die Tastennummern werden verwendet, wenn für den Anwender einige Tasten auf dem Keyboard gesperrt werden sollen.

Siehe auch Seite 19 für mehr Informationen